

Ausgabe 1/2024 Februar - April 2024

Kirche.Wir

Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Werla

BörBum-Achim-Bornum-Seinstedt • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Dilemmata

Seite 11

Jetzt wird gewählt

Seite 14

Lithiumabbau um jeden Preis?

Seite 18



für Wärme und Würde...



Kleidersammlung

Kleidung-Schuhe-Haushaltswäsche

im Ev.-luth.

Kirchengemeindeverband Werla

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt. Eigene Säcke der Kleiderstiftung Spangenberg gibt es in diesem Jahr nicht mehr.

von Montag, 22. April 2024

bis Samstag, 27. April 2024

zu folgenden Sammelstellen:

- Hornburg:** Garage auf dem Pfarrhof, Pfarrhofstraße 3, 38315 Hornburg
- Isingerode:** Hof von Familie Timpe, Eckerweg 7, 38315 Isingerode
- Schladen:** Pfarramt, An der Kirche 7, 38315 Schladen,
- Werlaburgdorf:** Pfarrhaus, Westendorf 1, 38315 Werlaburgdorf
- Heiningen:** Lukaskirche, Dorfstraße, 38312 Heiningen
- Gielde:** Pfarrhaus, Kirchstraße 4, 38315 Gielde
- Börßum:** Pfarrhaus, Hauptstraße 14, 38312 Börßum

Diakonie 



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH-gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15,38350 Helmstedt,Tel: 05351 52354-0 als Dienstleister für die deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg minus sozial –Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

In dieser Ausgabe

- 4 Andacht
- 5 Auf dem Weg zur Krippe
- 8 Zum Glück gibt's den Segen
- 9 Podcast „verstaubt?!“ erfolgreich gestartet
- 10 Weltgebetstag 2024
- 11 Dilemmata
- 12 Dilemma - Naher Osten
- 14 Jetzt wird gewählt
- 18 Lithiumabbau - um jeden Preis?
- 20 Petras Rezepte
- 22 Aus dem Gemeindeleben
Börßum - Achim - Bornum - Seinstedt
- 32 Aus dem Gemeindeleben
Hornburg-Isingerode
- 35 Gottesdienstplan - zum Herausnehmen
- 50 Aus dem Gemeindeleben
Schladen - Beuchte - Wehre
- 56 Aus dem Gemeindeleben
Werlaburgdorf - Gielde - Heiningen
- 66 Freud & Leid in unseren Gemeinden
- 68 Termine



Liebe Leserinnen und Leser,

als ich diese Zeilen an Sie schreibe, hat das neue Jahr gerade erst begonnen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird das Jahr schon wieder ein paar Wochen alt sein und der Alltag ist wieder da.

In diesem Jahr 2024 haben wir als Kirchengemeindeverband Werla wieder eine Menge vor, manches ist Alltag und Ihnen schon lange bekannt, anderes wollen wir neu ausprobieren. Im ersten Vierteljahr wird die Kirchenvorstandswahl eine große Rolle in unseren Gemeinden spielen. Auf den Seiten 14-17 können Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen. Bei dieser Wahl können Sie erstmals auch online Ihre Stimmen abgeben, die Wahllokale sind dann am 10. März geöffnet und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auf dem einen oder anderen Weg an der Wahl teilnehmen würden!

Auch in dieser Ausgabe der **Kirche.Wir** gibt es ein paar Neuerungen. Die Rezepte erscheinen in einem ganz neuen Look, auch der Gottesdienstplan hat sich noch einmal ein bisschen verändert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken, was so alles in den kommenden Wochen bei uns los sein wird!

Wenn Sie Rückmeldungen zum neuen Gottesdienstplan oder vielleicht selber Anregungen und Ideen für den Gemeindebrief haben, freuen wir uns über eine Mitteilung von Ihnen! Vielleicht haben Sie auch Lust ins Redaktionsteam einzusteigen oder wären bereit die **Kirche.Wir** vor dem Druck auf Fehler Korrektur zu lesen, auch dann freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen!

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken der neuen **Kirche.Wir**!

Ihre Pfarrerin Sonja Achak



Andacht

von Pfarrer Daniel Maibom



Vor wenigen Tagen ist meine Mutter gestorben. Vielleicht den schönsten Tod, den man sterben kann: Kein Leid und keine Qual, keine Unruhe und kein Kampf. Einfach den Atem ausgehaucht. Friedlich eingeschlafen. Eine große Gnade! Andere Tode sind anders: Tode mit Schmerzen, Tode nach langem Kampf, Tode in einer sterilen Umgebung nach Wochen der künstlichen

Lebenserhaltung, Tode in Einsamkeit. Tode in der Mitte des Lebens. Tode nach einer langen Leidenszeit oder gewaltsame Tode. Und obwohl Mutter einen schönen Tod sterben durfte, ist natürlich auch in mir die Traurigkeit groß. Trotz meines Glaubens.

Ja, ich vertraue auf Jesus Christus, ihren Retter und Erlöser. Und ja, wir haben mit ihr noch Hausabendmahl gefeiert, wie wir das ja immer tun mit allen, die uns rufen. Aber trotz all dem Wissen, dass unser Erlöser lebt, bleibt doch die Traurigkeit. Die Freude über das Heil in Jesus Christus und Traurigkeit schließen sich nicht aus. Beides gehört zu unserem Leben, manchmal sogar gleichzeitig. Wir können versuchen, den Schmerz auszublenden und zu unterdrücken, aber er findet seinen Weg. Und wo wir den Schmerz vermeiden wollen, ist auch die Freude oft sehr viel gedrückter. Leiden und Schmerz wahrzunehmen, bedeutet auch Glück und Heil schöner erleben zu können.

Einmal im Jahr drücken wir diesen Zusammenhang von Leiden und Heil besonders stark aus. Wenn wir erst sieben Wochen Passionszeit begehen und danach sieben Wochen Osterzeit feiern. Leid, Qual, Trauer und unendliche Freude und Jubel. Beides hat Jesus selber erlebt und darum sind auch beide Zeiten von ihm begleitet. Wie nah ist er uns gekommen, als er gelitten hat und gestorben ist! Er ist bei uns, wenn wir mit dem Tod kämpfen, wenn unsere Kräfte nachlassen, selbst wenn unser Gehirn kaum noch wach genug ist, um einen Gedanken zu fassen. Er ist aber auch bei uns, wenn wir uns kümmern und helfen, den Körper und die Seele anderer Menschen versorgen und sie nicht allein lassen, wo sie mit Krankheit, Leid oder Tod ringen. Und wenn wir sterben, dann nimmt er uns an die Hand und leitet uns, stirbt mit uns unseren Tod und nimmt uns mit in seine Auferstehung. Das glaube ich und das stärkt mich, während ich um meine Mutter trauere.

Aber ich frage mich, wieso das Osterfest so an Bedeutung verloren hat, es ist doch eigentlich unser wichtigstes kirchliches Fest, hat eine ungeheure Kraft und die starke Botschaft vom Leben und Heil. Vielleicht verliert sich Ostern aus unseren Herzen, weil die Passionszeit vollkommen aus unseren Augen verschwunden ist. Leiden und Schmerz oder auch Verzicht und Fasten schieben wir gerne weg. Wir wollen nichts damit zu tun haben. Aber wenn wir das Leid leugnen, brauchen wir auch keine Erlösung. Und wo der Tod ausgeblendet wird, ist die Auferstehung nicht nötig. Wenn wir die Fastenzeit nicht wenigstens irgendwie begehen, fällt es schwerer Ostern zu feiern.

Wenn wir aber von Ostern her leben, von der Zusage Jesu Christi, dass er an unserer Seite ist, dann können wir auch die Täler des Lebens gut durchschreiten. Ostern ist unsere Möglichkeit, die Passionszeit zu durchleben. In dem Wissen, dass wir in Jesus Christus Erlösung erfahren, können wir tragen und aushalten, können wir leiden und mitleiden. Und manchmal können wir auch schon im Mitleiden oder im Kümmern den tiefen Sinn unseres Lebens spüren.

Ich habe meine Passions- und Osterzeit in diesem Jahr sozusagen vorgezogen. Über Monate habe ich meiner Mutter gegeben was ich konnte, auch wenn das eigene Leben dabei auf der Strecke blieb – aber es hatte Sinn. Und nun freue ich mich – bei aller Trauer – wieder ein eigenes Leben zu haben.

Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.



Passionsandachten

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

von Daniel Maibom



In der Passionszeit wurde früher auf Fleisch verzichtet. Darum werden die Wochen zwischen Aschermittwoch und Karfreitag auch Fastenzeit genannt.

Seit vielen Jahren gibt die Evangelische Kirche unter dem Motto „7-Wochen-ohne“ Vorschläge Fasten auch anders zu verstehen. Manche Menschen fasten Alkohol oder Zigaretten, andere Computerspiele, Serien oder Fernsehen. Dies hat zu einem neuen Verständnis von Fasten geführt: Etwas gewohntes sein zu lassen, eröffnet neue Horizonte.

In diesem Jahr lautet das Motto: „7 Wochen ohne Alleingänge.“ Zu diesem Motto möchten wir auch unsere Passionsandachten gestalten. An jedem Mittwoch der Fastenzeit laden wir um 18 Uhr ein in die Kirche nach Werlaburgdorf.

Mittwoch 14. Februar

18.00 Uhr – Pfarrer Maibom
Miteinander gehen (Lukas 24,13-16)

Mittwoch 21. Februar

18.00 Uhr – Pfarrerin Achak
Mit den Liebsten (Hohelied 2,8-10)

Mittwoch 28. Februar

18.00 Uhr – Pfarrer Schäper
Mit denen da drüben (Lukas 19,5-7)

Mittwoch 6. März

18.00 Uhr – N.N.
Mit der Schöpfung (Gen 2,15)

Mittwoch 13. März

18.00 Uhr – Pfarrer Ahlgrim
Mit der weiten Welt (Apg 16,9)

Mittwoch 20. März

18.00 Uhr – N.N.
Mit den Anvertrauten (Joh 19,25-27)

Auf dem **Weg** zur Krippe

Familiengottesdienst im Advent

von Olaf Schäper



Klein und Groß, Jung und Alt machten sich am 2. Advent im Familiengottesdienst in Schladen auf den Weg zur Krippe und begegneten biblischen Figuren, die auch auf dem Weg waren.

Die Engelschöre probten für ihren großen Auftritt auf den Feldern von Bethlehem und benötigten dringend die stimmkräftige Unterstützung der Gemeinde. Die Sterndeuterinnen und Sterndeuter beobachteten die Sterne am Himmel und beratschlagten über den Weg. Die Hirtinnen und ihre Schafe hörten von einem Engel die Nachricht von der Geburt Jesu und packten schnell ihre Sachen und machten sich auf den Weg zum Stall.

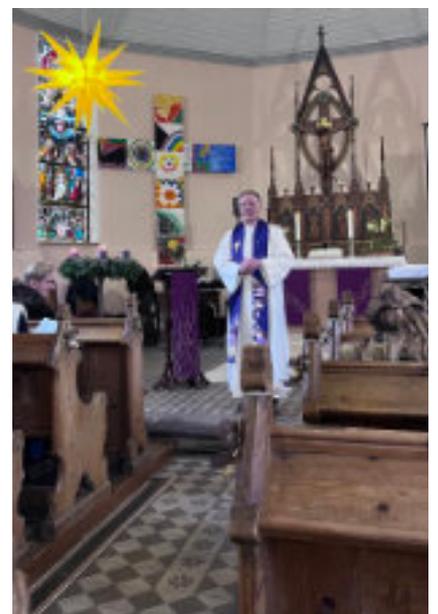
Dargestellt wurden Engel, Hirtinnen, Sterndeuterinnen und Sterndeuter vom Familiengottesdienst-Team, das musikalisch unterstützt wurde von Uwe Klussmann.

Nach diesem ersten Teil in der Kirche ging es rüber ins Gemeindehaus, wo der Kreativität freien Raum gelassen werden konnte. Plätzchen wurden liebevoll und kunstvoll verziert und zur eigenen Sternenbeobachtung wurden Kaleidoskope gebastelt. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie für die Erwachse-

nen gab es jeweils Gesprächskreise zum Thema Vorbereitung auf Weihnachten.

Zum Abschluss kamen alle noch einmal zum Fürbittengebet, Vater unser und Segen in der Kirche zusammen. Und dann wurde gegessen: riesengroße Familienpizzen von La Famiglia. Wir freuen uns auf den nächste Familiengottesdienst.





Zum Glück gibt's den Segen

Predigtreihe 2024



Um Segen geht es in diesem Jahr in der Predigtreihe, um diesen kostbaren und einzigartigen Akt der sehnen- den Zueignung der wirksamen Gegenwart Gottes.

Im Segen kommt Gott den Menschen nah. Segen trifft den Menschen im Inneren, tief in der Seele. Segen gehört in die Kirche, jeder Gottesdienst in einer Kirche endet mit dem Segen. Genauso gehören Segen und Segnen in den Alltag. Denn sie tun gut. Menschen erleben Segen auch jenseits von Kirchenmauern: als Segens- worte, Segenshandlungen, Segensgesten.

In den Predigten der Predigtreihe gehen die PfarrerIn und Pfarrer dem Thema Segen nach und nehmen dazu Bezug auf biblische Segenstexte des Alten und Neuen Testaments: Pfarrerin Achak auf den Jakobsegen, Pfar- rer Ahlgrim auf den Josefsegen, Pfarrer Schäper auf

den aaronitischen Segen und Pfarrer Maibom auf den Segen Jesu kurz vor seiner Himmelfahrt.

Wie in jedem Jahr schließt die Predigtreihe mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema, zu dem wir herzlich einladen: am Sonntag, 3. März 2024, diesmal bereits um 10.00 Uhr in Werlaburgdorf.

GRABDENKMÄLER - NATURSTEINARBEITEN

ANDREAS SCHWEBIG

Steinmetz – und Steinbildhauermeister

Gepr. Restaurator im Steinmetzhandwerk

Kapellenweg 1, 38315 Hornburg

Tel. 05334/2277 Fax 05334/948980

e-Mail: Steinmetz.Schwebig@t-online.de

Podcast „verstaubt?!“ erfolgreich gestartet

von Olaf Schäper



verstaubt?!

Im November 2023 ging die erste Folge unseres Podcasts „verstaubt?!“ online und wurde von 125 Personen aufgerufen und gehört. Das ist ein voller Erfolg! Wir sind damit in den Top 10 kirchlicher Podcasts in Deutschland - und das aus dem Stand.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat kommt eine neue Folge des Podcast hinzu. Hören Sie doch einfach mal rein. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code und schon geht es los.



Werkstatt für historische Kunst
Schlicht

Maler- und Lackierermeisterin
für Kirchenmalerei
und Denkmalpflege

Bergwiese 4 · 38315 Wehre
Telefon: 0151 22 91 03 95
www.stenaschlicht.de



Weltgebetstag 2024

Palästina

von Frank Ahlgrim



Wie auch in den vergangenen Jahren, findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag statt. Doch in diesem Jahr ist der Weltgebetstag (WGT) nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Ereignisse in Palästina umstritten. Wir haben uns aber, genauso wie das deutsche WGT Komitee dazu entschlossen, den WGT in diesem Jahr trotzdem zu feiern und begrüßen es, dass die Gottesdienstordnung umständehalber noch einmal überarbeitet wurde.

Der Vorstand des deutschen WGT Komitees schreibt dazu auf seiner Homepage:

Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig

aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Den ganzen Text finden Sie unter :

www.weltgebetstag.de/aktuelles

Gottesdienste zum Weltgebetstag im Kirchengemeindeverband Werla

Petrusgemeinde Börßum

1. März 2024

18.00 Uhr in

St. Peter & Paul Börßum

Johannesgemeinde Schladen-Werla

1. März 2024

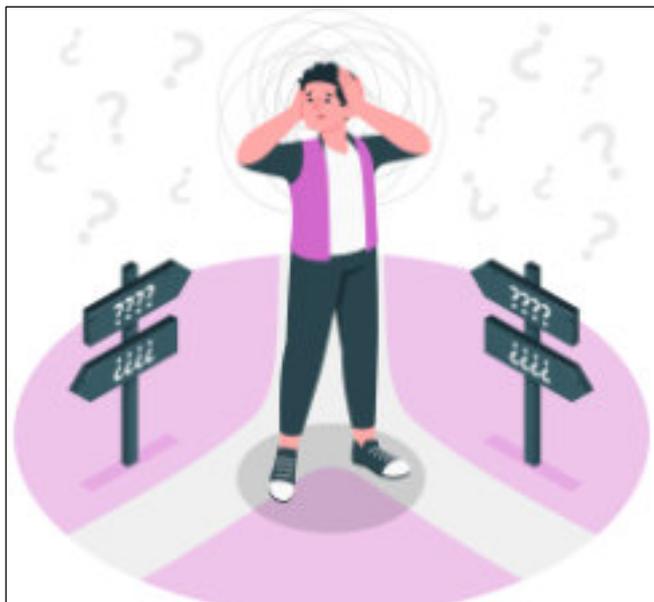
18.30 Uhr

in der Johanneskirche Werlaburgdorf

Dilemmata

ein Thema, das uns durch das Jahr begleitet (und darüber hinaus)

von Daniel Maibom



„Es gibt keine Probleme – es gibt nur Lösungen“. Dieser oft gesagte Spruch will Mut machen, die Probleme dieser Welt anzugehen. Oft stimmt er, aber manchmal ist er Unsinn. Denn es gibt eben auch Probleme für die es keine guten Lösungen gibt. Oft gibt es Entscheidungen, bei denen einem ziemlich mulmig wird, sowohl in der Weltpolitik als auch im persönlichen Leben. Entscheidungen, die, egal wie man sie trifft, nicht gut sind, mit denen wir uns vielleicht sogar schuldig machen. Bei denen es nur eine etwas bessere Möglichkeit oder sagen wir lieber eine weniger schlechte gibt. Die berühmte Entscheidung zwischen Pest und Cholera.

Wenn es keine gute Lösung gibt, sondern man sich nur zwischen zwei schlechten entscheiden kann, sprechen wir von einem Dilemma. Und wir haben zur Zeit viele solche Dilemmata (auch nicht zu entscheiden und den Dingen ihren Lauf zu lassen, ist eine Entscheidung!)

Allerdings ist nicht alles ein Dilemma, was so tut. Manchmal versuchen Menschen, uns in einer Zwickmühle zu fangen und in Wirklichkeit ist es gar keine. Im letzten Jahr haben wir uns noch gefragt, ob wir es ohne Atomkraft überhaupt schaffen oder ob die Lichter ausgehen. Die Zukunft wurde uns schwarz an die Wand gemalt. Aber: Wir haben von der Abschaltung der Atomkraftwerke nichts gespürt – manche sagen sogar: profitiert. Licht ausgehen gegen Atommüll war ein falsches Dilemma. (Allerdings bleibt das Dilemma Atommüll gegen CO₂-Ausstoß).

Wir müssen aufpassen, wenn uns unangenehme Entscheidungen aufgezwungen werden. Manche davon sind falsche Dilemmata weil Informationen oder Konsequenzen gar nicht stimmen. Manchmal können wir uns auch gegen ein Dilemma entscheiden: wenn ein Paar sich trennt, müssen wir uns nicht entscheiden zwischen den beiden, selbst wenn es gefordert wird, sondern können versuchen beiden verbunden zubleiben.

Aber es gibt eben auch wirklich große Dilemmata. Und denen dürfen wir auch nicht ausweichen, gerade dann nicht, wenn wir aus unserem Glauben heraus für diese Welt eintreten wollen und für diese Welt Entscheidungen treffen wollen. Einige Themen nehmen wir uns für dieses Jahr vor.

- Waffenlieferungen an die Ukraine oder nicht. Egal wie man sich entscheidet: Es sterben Menschen.
- Klimaschutz gegen Wirtschaft?
- Naher Osten. Kann oder muss man da Position beziehen?
- Künstliche Intelligenz: viele Chancen aber auch hoch gefährlich
- Asyl: werden wir überfordert oder nehmen wir in Kauf, dass Menschen verfolgt werden?

Wie kann man sich in einem Dilemma entscheiden, wenn man weiß, dass jede Entscheidung schlimme Folgen für Menschen haben wird? Ein Leitwort dazu können wir in einem Rat Martin Luthers an seinen überforderten Freund lesen: „Sündige tapfer“ schrieb er und meinte damit, dass wir auch dann, wenn wir nur falsch entscheiden können, dies tapfer tun sollen. Allerdings ergänzt er auch „aber glaube tapferer“, auf dass wir uns auch im Dilemma mit den Entscheidungen die nur falsch sein können, immer in Gottes Liebe aufgehoben wissen.

Dilemma - Naher Osten.

Kann oder muss man da Position beziehen?

von Frank Ahlgrim

Nicht erst seit den Ereignissen vom 8. Oktober 2023 im Gazastreifen erweist es sich als schwierig, im Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern eine klare Position zu beziehen, geschweige denn angemessene Gedanken für eine Lösung des Konfliktes zu benennen. Fraglos wird man die terroristischen Anschläge der Hamas verurteilen müssen, aber auch manches Agieren des israelitischen Staates erscheint bisweilen kritikwürdig.

Allein mit dieser Aussage macht man sich heute aber schon angreifbar und ist mitten drin im „Dilemma“, denn aufgrund unserer deutschen Geschichte und des damit verbundenen Holocaust, wird nicht selten jede Kritik am Staat Israel pauschal als antisemitische Äußerung bewertet.

Über die Hintergründe dieses Konfliktes und die damit verbundenen Schwierigkeiten sich angemessen zu äußern, sind wir mit dem ehemaligen Propst von Vorsfelde, Matthias Blümel ins Gespräch gekommen. Blümel ist als langjähriges Vorstandsmitglied des Jerusalemvereins¹ und Mitglied der Mittel-Ost-Kommission der EKD ein ausgewiesener Kenner der Thematik. 1975/76 hat er ein Auslandsvikariat in Jerusalem absolviert und ist seitdem regelmäßig in Israel, im Gazastreifen und in Jordanien, unterwegs gewesen. Unter anderem als Begleiter von Reisegruppen hat er viele Menschen vor Ort kennen und schätzen gelernt und kennt die Themen, Ängste und Nöte der Menschen vor Ort.

Auch Blümel betont, wie schwierig es ist, sich angemessen zu äußern, und stellt fest, dass es aus seiner Sicht keine einfachen Lösungen für den Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern geben kann.

BRENNHOLZ

IHR BRENNHOLZPARTNER

- **HARTHOLZ**
- **FRISCH & TROCKEN**

WESTE SEINSTEDT

PFARRTWETE 1, 38312 SEINSTEDT

TEL.: 0176 - 559 381 85
BRENNHOLZ.WESTE@GMAIL.COM

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT! **VORBESTELLUNG WÜNSCHENSWERT!**

Gerade seine regelmäßigen Besuche im Nahen Osten haben ihn gelehrt, dass man mit den vorherrschenden Gegensätzen leben muss und leben kann und vorschnelle Positionierungen und Beurteilungen meist an den Realitäten vorbeigehen. Vieles ginge da oft durcheinander und sei nur wenig zielführend.

Allein schon die Bezeichnung „Naher Osten“ sei in Blick auf den aktuellen Krisenherd schwierig, da der „Nahe Osten“ ein weitaus größeres Gebiet beschreibe, als das Territorium des Staates Israel, des Gazastreifens und der palästinensischen Gebiete. Blümel spricht deshalb lieber vom Land der Bibel, weiß aber, dass auch diese Bezeichnung nicht unumstritten ist. Ebenso seien auch die geschichtlichen Hintergründe ausgesprochen kompliziert und Blümel wundert sich, wie manche Personen sich sehr schnell ein Urteil bilden und dieses öffentlich vertreten.

Gerade die geschichtlichen Hintergründe sind für Blümel der eigentliche Grund des anhaltenden Konfliktes, da sowohl die Juden, wie auch die Palästinenser das Territorium des israelitischen Staates als ihnen von Gott gegeben ansehen und es für beide Annahmen gute Gründe gebe.

Durch seine vielen persönlichen Kontakte habe er Verständnis für beide Seiten, da er die Erfahrung gemacht hat, dass für ihn beide Positionen aufgrund der individuellen Erlebnisse nachvollziehbar sind. Für alle Parteien seien die Lebensumstände oft unberechenbar und gefährlich, so dass die Frage nach dem täglichen „Durchkommen“ und „Überleben“ für viele zentral sei.

Deshalb plädiert Blümel dafür, immer beide Seiten zu sehen und sich nicht einseitig auf die Seite einer der beiden Konfliktparteien zu stellen. Es brauche nicht immer ein entweder-oder, man könne auch doppelt solidarisch sein und jede der Konfliktparteien verhalte sich bisweilen kritikwürdig.

In diesem Zusammenhang betont Blümel auch, dass zu selten zwischen der Hamas, als eindeutig terroristischer Organisation und den Palästinensern an sich unterschieden werde, genauso wie es für viele keinen Unterschied zwischen der jüdischen Bevölkerung Israels und der oft sehr restriktiv handelnden israelitischen Staatsmacht gebe.

Sowenig Blümel eine schnelle Lösung sieht, so sehr betont er, dass eine Annäherung beider Seiten nicht mit immer neuerlichen gegenseitigen Schuldzuweisungen zu erreichen sei. Vielmehr sollte die jeweilige Frage sein, wer zuerst aufhört mit den Anfeindungen und von

Gewaltaktionen absieht. Allein durch ein gegenseitiges aufeinander zugehen und dem konsequenten Verzicht auf immer neue Vergeltung, sei überhaupt eine Annäherung zu erreichen. Jeder müsse sich die Folgen seines Handelns klarmachen, damit der Konflikt nachhaltig beendet würde. Jedoch sieht Blümel dafür zurzeit nur wenig Anhaltspunkte, so dass zu befürchten ist, dass die Unruhen noch längere Zeit anhalten.

Uns ermuntert Blümel, das „Dilemma“ bzw. die Gegensätze auszuhalten und offenzubleiben für alle beteiligten Seiten.

Wir danken Matthias Blümel für das Gespräch, welches uns einen eindrücklichen Einblick in seine Beurteilung des „Nah-Ost-Dilemmas“ gegeben hat.

1 Der Jerusalemsverein wurde 1852 in Berlin von Friedrich Adolph Strauß gegründet, um die deutschen evangelischen Einrichtungen im damaligen Palästina – darunter Gemeinden, Schulen, Krankenhäuser und andere sozial-diakonische Einrichtungen – zu unterstützen. Aus der Arbeit des Vereins ging 1959 eine eigenständige arabische Kirche hervor, die heutige Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land (ELCJHL). Die aktuellen Schwerpunkte der Förderarbeit sind die vier evangelischen Schulen in Palästina und die sechs Kirchengemeinden der ELCJHL in Bethlehem, Beit Sahour, Beit Jala, Jerusalem, Ramallah und Amman. Der Jerusalemsverein setzt sich für die Anliegen arabischer Christen ein und fördert die ökumenische Zusammenarbeit im Nahen Osten.



Bestrahlungsfahrten
 Rollstuhltransporte
 Einkaufsfahrten
 Kleintransporte
 Arztbesuche
 Flughafenstransfer
 Kurierfahrten
 Schülertransporte
 Dialysefahrten

Abrechnung mit allen Krankenkassen

Wolfgang Gloger Steinweg 4 38315 Werlburgdorf
 Mobil 0175/4263963 Telefon (05335) 929711 Fax (05335) 929131

Jetzt wird gewählt

Kirchenvorstandswahl 2024

Nachdem sich bereits im Herbst 2023 Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kirchenvorstandswahl gefunden haben, sind nun alle Wahlberechtigten aufgefordert, neue Kirchenvorstände zu wählen. Hierzu wurden inzwischen an alle Wahlberechtigten die Wahlunterlagen versandt. Damit können diese ab sofort an der erstmaligen Online-Wahl teilnehmen, Briefwahlunterlagen anfordern oder am 10. März in einem der zahlreichen Wahllokale wählen gehen. Und wir bitten Sie, dies auch zu tun!

Denn dem Kirchenvorstand kommt in lutherischen Kirchen eine große Bedeutung und ein hohes Maß an Verantwortung zu. Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit der Pfarrperson (die ebenfalls als sog. geborenes Mitglied dem Kirchenvorstand angehört) die Geschicke

der Gemeinde. Als demokratisch gewähltes Gremium entscheidet der Kirchenvorstand über die Einstellung von Personal, er kümmert sich um die Finanzen, beschließt die Grundsätze der Gemeindearbeit und verantwortet z.B. den Konfirmandenunterricht. Anders gesagt, als offizielles Vertretungsorgan einer Kirchengemeinde entscheidet der Kirchenvorstand über alle Belange, die diese Gemeinde betreffen.

Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele ihr Wahlrecht aktiv wahrnehmen.

Damit Sie wissen, wen Sie wählen können, stellen wir Ihnen im Folgenden die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Ev.-Luth. Petrusgemeinde Börßum

Wahlbezirk Börßum - Festgesetzte Zahl der zu Wählenden: 1



Thomas Appel
54 Jahre
Dipl. Forstwirt



Meike O'Connor
31 Jahre
Hausfrau

Wahlbezirk Achim - Festgesetzte Zahl der zu Wählenden: 2



Henning Angerstein
67 Jahre
Rentner



Renate Druba
61 Jahre
Lehrerin



Julia Kupferschmidt
44 Jahre
Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte

KIRCHENVORSTA

Wahlbezirk Bornum - Festgesetzte Zahl der zu Wählenden: 2



**Louisa
Hentschel**
38 Jahre
Hebamme



**Johannes
Lippoldes**
38 Jahre
Fillialleiter



**Sara
Rosenow**
41 Jahre
Bürokauffrau

Wahlbezirk Seinstedt - Festgesetzte Zahl der zu Wählenden: 2



**Christian-Andreas
Böhme**
59 Jahre
Landwirt



**Heike
Dette**
69 Jahre
Rentnerin



**Helga
Tost**
56 Jahre
Kaufmännische
Sachbereiterin



**Hans-Joachim
Wendt**
62 Jahre
Landwirt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Beatae Mariae Virginis Hornburg-Isingerode



**Steffi
Baaske**
30 Jahre
Bankkauffrau



**Paul
Eggers**
21 Jahre
Student



**Cora
Fredersdorf-Mann**
58 Jahre
Angestellte
Finanzamt

ANDSWAHL 2024



**Heike
Kramer**
52 Jahre
Dipl. Biologin/
Leitung QM



**Mona
Kullik**
31 Jahre
Ergotherapeutin



**Jörg
Meyer**
57 Jahre
Gärtnermeister



**Denny
Peters**
44 Jahre
Teilhabassistenz



**Hannelore
Timpe**
70 Jahre
Lehrerin i.R

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schladen



**Dietlinde
Fricke**
73 Jahre
Rentnerin



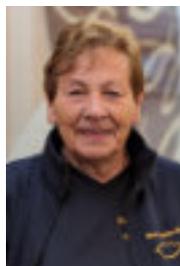
**Janine
Friedrich**
32 Jahre
Gymnasiallehrerin



**Renana
Gressies**
36 Jahre
Industriekauffrau



**Ricarda
Haladuda**
47 Jahre
Diplom-
Sozialpädagogin



**Silvia
Krahl**
70 Jahre
Rentnerin



**Edith
Masberg**
75 Jahre
Damenschneiderin



Peter Müller
73 Jahre
Lehrer i. R.



Stefanie Rother
43 Jahre
Reinigungskraft



Louisa Tost-Bleischwitz
27 Jahre
Grundschullehrerin



Kai Vergin
57 Jahre
Dipl.-Ing.
Elektrotechnik

Ev.-luth. Johannesgemeinde Schladen-Werla



Janina Gloger
37 Jahre
Einzelhandels-
kauffrau



Lars Hornschuch
34 Jahre
Lehrer



Hanna Kanigowski
33 Jahre
Altenpflegerin



Sabine Romey
63 Jahre
Arzthelferin



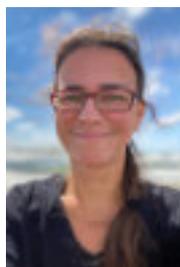
Regina Sasse
63 Jahre
Rentnerin



Astrid Schlechtweg
53 Jahre
Diplom-Kauffrau



Christine Scholz
43 Jahre
Repräsentantin für
Küchenmaschinen



Christina Voges
45 Jahre
Fotografin

LITHIUMABBAU –

Propsteigottesdienst „Brot für die Welt“ in Hornburg

von Hannelore Timpe

Beim Propsteigottesdienst „Brot für die Welt“ am 7. Januar in Hornburg ging es um den Lithiumabbau in Bolivien. Dieses Thema war vom Diakonieausschuss der Propstei für die diesjährige Aktion „Brot für die Welt“ ausgewählt. Seit dem 1. Advent wird in Gottesdiensten unserer Propstei für dieses Projekt um Spenden gebeten. Pfarrer Maibom informierte zunächst ausführlich in Wort und Bild über Bolivien. Es ist das ärmste Land Südamerikas, aber verfügt über das größte Lithiumvorkommen weltweit. Bekanntlich ist Lithium als „das weiße Gold“ bei uns sehr begehrt, weil wir es für die Herstellung von Batterien für Elektrogeräte, zum Beispiel in E-Autos, dringend benötigen. Aber der Abbau von Lithium bringt viele Nachteile für die Menschen in Bolivien. Es wird dabei viel Wasser verbraucht und es entstehen große Müllberge und ungeklärte Abwässer. Der Abbau gefährdet das gesamte Ökosystem des Landes. Trotzdem forciert die Regierung Boliviens den Abbau, da sie um jeden Preis Gewinne erzielen will. Dabei verweigert sie jegliche Information der Bevölkerung. Hier setzt das von „Brot für die Welt“ geförderte Projekt an: Es wird eine Partnerorganisation vor Ort in Bolivien unterstützt, die sich um Information und Aufklärung der betroffenen Bevölkerung bemüht.

Das Thema wurde anschließend in einer Spielszene vertieft. Dabei traten Sofia, die Weisheit (Christina Maibom), König Salomo, (Dieter Giesecke), der Versucher (Dieter Rösler) und die Königin von Saba (Dr. Gunhild Kühne) auf.

Die Königin brachte Lithium aus Bolivien als Geschenk für den König Salomo. Am Ende sprach die Weisheit:

Wir sollen sorgsam mit den Schätzen unserer Erde umgehen. Zum Nutzen der Menschen, die dort leben und zur Bewahrung der Schöpfung!

Dieter Rösler vom Propsteivorstand überbrachte Grüße der Propstei und informierte über Aktivitäten des vergangenen Jahres, zum Beispiel die Impulspost. Er bedankte sich außerdem bei allen, die zur Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen hatten.

Zum Abschluss lud der Kirchenvorstand zu einem leckeren Imbiss ein. Dem Anlass entsprechend gab es „Brot“. Dazu wurden heiße Getränke angeboten, die bei den kühlen Temperaturen sehr begehrt waren.



UM JEDEN PREIS?



Petras Rezepte

KOCHEN UND BACKEN MIT PETRA SCHOENAWA

Schweinefilet mit Kräuterfüllung

für 4 Personen

Zutaten:

2 Schweinefilets (je ca. 400g)
Salz, Pfeffer
2 Bund Petersilie
1/2 TL getrockneter Rosmarin
1 TL getrockneter Thymian

1 zerriebenes Lorbeerblatt
50g Butter
1/8 l Fleischbrühe
1/4 l Sahne
1/2 TL Sojasauce

Filets von Haut und Sehnen befreien und der Länge nach halbieren, mit Salz und Pfeffer einreiben. Feingehackte Petersilie, Rosmarin, Thymian und Lorbeerblatt mischen und auf 2 Filethälften verteilen. Die anderen Filethälfte darauf legen und das Fleisch mit einem Baumwollfaden umwickeln. In einem hohen Bratentopf die Fleischstücke in Butter rundherum anbraten, die Fleischbrühe und 1/8 l Sahne aufgießen und zugedeckt ca. 20 min schmoren, dabei das Fleisch mehrmals wenden. Wenn das Fleisch weich ist, aus dem Topf heben, Baumwollfaden entfernen und in Scheiben schneiden - warm halten. Die restliche Sahne zu dem Fond gießen und Sojasauce dazugeben. Die Sauce ca. 10 min einkochen lassen und getrennt zum Fleisch servieren.

Dazu können Baguette oder Kartoffeln serviert werden.
Ein Salat rundet das Gericht ab.
Getränkervorschlag: Bier oder Rotwein.



Fruchtiger Streuselkuchen mit Mandarinen und Schmand

Zutaten für den Teig:

700g Mehl
300g Zucker
250g Butter

2 Eier
4 TL Backpulver
2 Pckg. Vanillezucker



Alle Zutaten für den (Streusel) Teig verrühren. Ein Backblech (höhere Fettpfanne) mit Backpapier auslegen, die Seiten mit Butter einfetten. Die Hälfte des Teiges auf das Blech geben (krümeln) und andrücken. Am besten zum Schluss mit einer Teigrolle oder einem Glas darüber rollen.

Zutaten Belag:

6-7 Dosen Mandarinen, abgetropft
6-7 Becher Schmand a 200g

150g Zucker
1 Pckg. Vanillepuddingpulver

Alle Zutaten (außer die Mandarinen) mit dem Mixer gut verrühren, dann auch die Hälfte der Mandarinen zufügen und mit dem Mixer untermengen (die Mandarinen werden dabei zerpfückt, das soll so sein). Zum Schluss die restlichen Mandarinen vorsichtig unterheben. Die Schmand-Mandarinen Masse auf den Teig geben und den restlichen Teig als Krümel darauf geben.

Bei 175°C (Umluft) ca. 1 Stunde backen und auf dem Blech erkalten lassen.

Es ist ratsam, den Kuchen am Vortag zu backen und über Nacht an einem kühlen Ort völlig auskühlen lassen.

Die halbe Menge aller Zutaten reicht für eine 28er Springkuchenform.

Gutes Gelingen und
fröhliche Kaffee-Stunden
wünscht Petra Schoenawa

SWINGING VOICES IN BÖRSSUM

Am zweiten Advent lud Swinging Voices wieder zu einem wunderbaren Konzert. Unter dem Dirigtat von Klaus Heuer und Silke Ahlgrim begeisterten die Sängerinnen und Sänger in der Börßumer Peter- und Paul Kirche wie gewohnt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit alten und neuen Arrangements.



Es war was los in **unserer** Gemeinde

von Daniel Maibom



Die Saison der Kaffeestunde im Pfarrhaus ist mit dem gut besuchten Adventskaffee für das Jahr 2023 zu Ende gegangen. Der erste Termin im neuen Jahr ist der 28. April."



Für das Krippenspiel in Bornum, das von Louisa Hentschel eingeübt und geleitet wurde, fanden sich viele Mitspielerinnen und Mitspieler.



In Achim kümmerten sich Angelika Steiniger und Jennifer Nowak um die großen und kleinen Schauspieler, damit die Rollen und Kostüme saßen.



die Börßumer Krippenspielkinder und –jugendlichen haben sich auf ihren Auftritt am Heiligen Abend gut vorbereitet. Die kurzfristig ausgefallene Maria übernahm eine Mutter.

Abschied muss man **üben**

Bewegendes Konzert am Vorabend des Ewigkeitssonntags

von Daniel Maibom



Unter dem Titel „Abschied muss man üben, Lieder & Texte über Leben und Tod“ nahmen Peter Wiebold und Johannes Hirschler die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Peter- und Paul Kirche mit in tiefe Gedanken und Gefühle zu Tod und Sterben.

Am Freitag vor dem Ewigkeitssonntag wechselten die Musiker und Pfarrer Lieder von Reinhard Mey, Silber-

mond, Ina Müller, Ed Sheeran, Eric Clapton und noch vielen anderen mit Texten aus ganz unterschiedlichen Jahrhunderten.

Sowohl Lieder als auch Texte brachten den Zuhörerinnen und Zuhörern in tiefer Weise nahe, wie gut und wichtig ein guter Abschied ist.

Mahlmann
Bestattungen

TAG & NACHT 0 53 34 97 500

Erd-Feuer-See-Bestattungen seit 1893
Schulstraße 9 · 38312 Börßum

www.mahlmann-bestattungen.de

Himmelfahrt 2024

36. Feldgottesdienst im Gutspark Achim
am 9. Mai um 11.00 Uhr



Liturgie: Pfarrer Daniel Maibom - Prediger: Prof. Dr. Klaus Fitschen
Posaunenchöre Achim und Wolfenbüttel und Chöre aus Hornburg

Nach dem Gottesdienst:

Kaffee und Kaltgetränke, Kuchen, Bratwurst

**Bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen
Stuhl oder Picknickdecke mit.**

Gitarren-Gottesdienst in der Börßumer Kirche

von Florentine Petersen



Am 10. Dezember fand in der Börßumer Kirche ein Gitarren-Gottesdienst statt.

Natürlich ging das nicht einfach so. Erst einmal haben wir interessierte Gitarrenspielerinnen und -Spieler gesucht und tatsächlich auch gefunden. Und so konnten wir uns am 9. Dezember im Gemeinderaum der Börßumer Kirche zu einem Übungstag treffen.

Mit dabei waren in alphabetischer Reihenfolge: Carsten Druber, Götz Kämpfe, Heike Mauer, Felix Petersen, Florentine Petersen, Richard Schuster, Angelika Steinger und Maren Weng. So waren wir eine gute Mischung und konnten außer unseren Akustik-Gitarren auch E-Gitarren, Bass-Gitarre, Ukulele und eine Djembe mit in unser Spiel einbringen. Wir übten mehrere Advents- und Weihnachtslieder in deutscher und englischer Sprache und entschieden uns dann für unsere Lieblingsstücke.

Der Tag am Samstag verging wie im Flug und wir hatten sehr viel Spaß. Jeder konnte sich einbringen und Vor-

schläge machen. Verköstigt wurden wir an diesem Tag auch. Dieter Petersen hatte sich bereit erklärt, das „Catering“ zu übernehmen. Und so hatten wir außer kalten Getränken auch immer Kaffee und Tee, Süßigkeiten, Clementinen, Gebäck und nicht zuletzt Curry-Wurst und Pommes bzw. Camembert zur Verfügung. Es war wirklich ein toller Tag.

Am nächsten Tag, nach einem kurzen Einspielen konnten wir dann den Gottesdienst feiern. Für uns war es eine große Freude. Pfarrer Maibom hat unsere Lieder mit in seine Texte und Predigt aufgenommen, so dass es für uns ein sehr runder Gottesdienst gewesen ist.

Ein Dankeschön an das aufmerksame Publikum, welches uns auch im Nachhinein mit positiven Rückmeldungen erfreut hat. Für uns steht fest: wir würden es wieder tun.

A close-up photograph of several bright yellow chrysanthemum flowers. The flowers are in various stages of bloom, with some showing many layers of petals. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting foliage. The lighting is bright, highlighting the texture of the petals.

Im Mai

Zuschauen,
wie die Linden ihre Blätter
ins Licht strecken.

Tag für Tag nur ein Stückchen,
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**
zwischen Vorsicht und Mut,
die es manchmal braucht,
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS

Vorankündigungen

Weltgebetstag

Die Frauenhilfe Börßum lädt ein für Freitag, den 1. März um 18.00 Uhr. Die Ordnung für den Weltgebets- tag kommt in diesem Jahr aus Palästina und musste we- gen der aktuellen Situation kurzfristig vollständig über- arbeitet werden. Natürlich wird es im Anschluss an den Gottesdienst auch wieder Essen geben mit Rezepten aus dem Gastgeberland.

Frauenfrühstück

Für den 23. März um 9.30 Uhr laden wir ein zum Frau- enfrühstück in den Gemeindesaal nach Börßum. Willkommen sind alle Frauen von jung bis alt. Wir wol- len gemeinsam essen und uns unterhalten. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro. Die Kos- ten belaufen sich auf 7 €.

Passionsandachten

Von Aschermittwoch bis zur Woche vor Palmsonntag feiern wir im Kirchengemeindeverband wieder jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Passionsandachten. In diesem Jahr in Werlaburgdorf.

Passionsmusik

Zur Passionsmusik laden wir am Palmsonntag um 10.00 Uhr nach Werlaburgdorf. Die Flötengruppe gestaltet diesen Gottesdienst.

Von Gründonnerstag bis Ostern

Gründonnerstag beginnen wir unseren Osterzyklus mit der Feier des Tischabendmahles um 18.00 Uhr in Achim.

Am Karfreitag finden dann Gottesdienste in allen Kir- chen statt, in Bornum, Börßum und Seinstedt mit der Feier des Heiligen Abendmahles.

Zu Ostern teilt es sich dann wieder auf: in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag feiern wir die Osternacht um 23.00 Uhr in Börßum. In den drei ande- ren Orten feiern wir am Ostersonntag und Ostermon- tag.

Der Familiengottesdienst für den Kirchengemeindever- band findet in diesem Jahr am Ostersonntag um 16.00 Uhr in Hornburg statt.

Gottesdienst der Lektorinnen, Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten

Wir sind mit vielen Ehrenamtlichen gesegnet, die Gottesdienste feiern. Gemeinsam bereiten sie den Gottesdienst am 21. April um 10.00 Uhr in Börßum vor.

Himmelfahrt im Grünen

Der Achimer Gutspark ist ein wunderschöner Ort um Gottesdienst zu feiern. Als Gastprediger haben wir in diesem Jahr Prof. Klaus Fitschen, der an der Universität Leipzig lehrt, gewonnen. Klaus Fitschen ist Professor für Neuere und Neuste Kirchengeschichte. Sein beson- deres Interesse gilt dem Verhältnis von christlicher Re- ligion und gesellschaftlichem Wandel und dem Verhält- nis von Kirche und Politik. Darüber hinaus wirkt er beim Gustav-Adolf-Werk in der Zentrale in Leipzig ehrenamt- lich mit, und hat in unserer Landeskirche die Regional- gruppe des Gustav-Adolf-Werkes wiederbelebt. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Anschließend la- den wir wieder zu Bratwurst und Kuchen.

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer

Daniel Maibom
Tel.: 05334-6180
E-Mail: daniel.maibom@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Astrid Gödecke
Tel.: 05334-7002



**Kuratorin & stellv. Vorsitzende
des Kirchenvorstandes**

Julia Kupferschmidt
Tel.: 05334-948139



Gemeindebürosekretärin Börßum

Sabrina Baumgart
Tel.: 05334-6180



Küsterin Achim

Johanna Klönn
Tel.: 05334-9589229



Küsterin Börßum & Bornum

Christine Pasemann
Tel.: 05337-925781



Küster Seinstedt

Henning Böhme
Tel.: 01577-7023406

Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde Börßum

Hauptstr. 14
38312 Börßum
Tel: 05334-6180
Fax: 05334-958429
E-Mail: boerssum.buero@lk-bs.de
Web: www.kirche-boerssum.de

Kirchenbüro:

Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen, Nord-LB Salzgitter,
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
Wichtig: Verwendungszweck
Rechnungsträgernummer „RT 951“.

Anonyme Großspende für Plattformlift am Gemeindehaus

Ist denn heute Weihnac

von Olaf Schäper

Kurz vor Weihnachten war für die Kirchengemeinde Hornburg schon Bescherung: 15.000 € in bar bekommt Pfarrer Schäper von einer spendenden Person für die Installation eines Plattformliftes am Gemeindehaus überreicht. Genau der Betrag, der notwendig ist, um einen barrierefreien Zugang zum Gemeindehaus zu ermöglichen. Die spendende Person möchte anonym bleiben, darum wird hier kein Name genannt und kein Foto veröffentlicht.

Im diesjährigen Weihnachtsbrief der Kirchengemeinde hatte der Kirchenvorstand um Spenden für die Installation eines Plattformlifts gebeten, um einen barrierefreien Zugang zum Gemeindehaus zu schaffen, denn für viele Seniorinnen und Senioren, die die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde besuchen, ist der Zugang zum Gemeindehaus aktuell nur schwer und unter großen Mühen zu bewältigen.

Nachdem Pfarrer Schäper die Spende erhalten hatte, trat der Kirchenvorstand in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr zu einer Sondersitzung zusammen und beauftragte die Firma WL Liftsysteme aus Königslutter mit der Installation eines Plattformlifts. In wenigen Wochen wird der Lifter betriebsbereit sein. Pfarrer Schäper, die Vorsitzende des Kirchenvorstands Hannelore Timpe und Küsterin Marion Frenken zeigen auf dem Foto, wo der Lifter installiert werden wird.

Im Namen des Kirchenvorstands möchte ich der spendenden Person herzlich danken. Für unsere Gemeinde war schon in den Tagen vor Weihnachten Bescherung. DANKE!



Schon gehten?



„Meine Freizeit und meine Freude“

Annegret Hendriks singt und flötet mit Jung und Alt

von Hannelore Timpe



Jeden Donnerstag um 15.30 Uhr treffen sich die „Jungen Stimmen“, etwa 20 Kinder ab 3 Jahren im Gemeindehaus der Marienkirche um mit Annegret Hendriks zu singen. Das Foto entstand vor Weihnachten in der Kirche bei der Generalprobe der Kinder für den Auftritt beim Weihnachtsmarkt. Ein quirliger Haufen, den Frau Hendriks aber voll im Griff hat.

Ab Januar will sie eine neue Gruppe für drei- bis fünfjährige anbieten, um den unterschiedlichen Altersgruppen besser gerecht werden zu können.

Frau Hendriks gibt außerdem auch Flötenunterricht, immer montags ab 17.30 Uhr übt sie mit den Anfängern und um 18 Uhr kommt die Gruppe 2. Das ist aber



noch nicht alles, auch Erwachsene, sogar Rentner, die vorher nie eine Flöte in der Hand hatten, lernen das Flötenspiel bei ihr.

Insgesamt investiert Frau Hendriks viel Zeit in diese Gruppen. Das sei aber keine Arbeit für sie, es mache ihr Spaß, so erzählt sie. Wenn sie müde in die Gruppe gehe, käme sie munter und wach nach Hause. Die Vorbereitungszeit zu Hause sei für sie Entspannung. Sogar

während der Corona-Zeit übte sie mit den Kindern – draußen, auf Abstand.

Annegret Hendriks hatte früher immer den Wunsch, als Lehrerin mit Kindern zu arbeiten, bekanntlich landete sie aber in der Schuhbranche. Seit circa 15 Jahren erfüllt sie sich ihren Wunsch und leitet einen Kinderchor. Anfangs wurde oben im Kindergarten geprobt, dann im MTV-Heim, später im SC-Heim, anschließend übten sie auch im Geschäft Apelroth am Markt und jetzt im Gemeindehaus. Das Fachwissen für ihren Unterricht hat sie sich selbst beigebracht. Die Kinder lernen auch Noten, machen rhythmische Übungen und singen auch mal ein Lied in englischer Sprache. Sie erzählt, dass sich die Vorkenntnisse der Kinder positiv auf den Musikunterricht in der Schule auswirkten.

Die Gruppen gehören organisatorisch zur Liedertafel, darüber sind die Kinder auch versichert. Annegret Hendriks erhält eine geringe Aufwandsentschädigung für ihren großen Aufwand. Wir sind froh, dass wir mit der Bereitstellung des Gemeindehauses ihre segensreiche Arbeit unterstützen können. Frau Hendriks ist dankbar für das Raumangebot.

Es ist wunderbar, dass es dank ihres Engagements in Hornburg diese Angebote gibt. Wir wünschen Annegret Hendriks weiterhin viel Freude an und mit ihrer musikalischen Arbeit!



18.

Februar
Predigtreihe

Beuchte

10.00 Uhr
Pf. Ahlgrim

Heiningen

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Börßum

10.00 Uhr
Pf. Schäper

Hornburg

11.30 Uhr
Kursgottesdienst
Denny Peters

17.00 Uhr

Good Time
Pf. Maibom & Team

25.

Februar
Predigtreihe

Achim

10.00 Uhr
Pf. Ahlgrim

Schladen

10.00 Uhr
Pf. Schäper

Schladen- Lukaskapelle

10.00 Uhr
Lukas-Kapelle
Pfn. Baehr-Zielke

Gielde

10.00 Uhr
Pf. Maibom

Hornburg

10.00 Uhr
Pfn. Achak

1.

März
Weltgebetstag

Börßum

18.00 Uhr
WGT Team

Werlaburgdorf

18.30 Uhr
WGT Team

3.

März
Predigtreihe

Werlaburgdorf

10.00 Uhr
Abschlussgottesd.
der Predigtreihe

10.

März

Achim

9.00 Uhr Andacht
Pf. Maibom

Schladen

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Hornburg

10.00 Uhr
Pf. Schäper

Seinstedt

10.00 Uhr Andacht
Pf. Maibom

Bornum

11.00 Uhr Andacht
Pf. Maibom

Börßum

12.00 Uhr Andacht
Pf. Maibom

Werlaburgdorf

18.00 Uhr
Junger Gottesdienst
Pf. Ahlgrim & Team

17.

März

Achim

9.00 Uhr
Pf. Maibom

Wehre

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Hornburg

10.00 Uhr
Kursgottesdienst
Jörg Meyer

Heiningen

10.00 Uhr
Präd. Schoenawa

Bornum10.30 Uhr
Pf. Maibom**24.**März
Palmarum**Werlaburgdorf**10.00 Uhr für den KGV
Passionsmusik der
Flötengruppe Wlb**28.**März
Gründonnerstag**Achim**18.00 Uhr
Tischabendmahl
Pf. Maibom**Schladen**18.00 Uhr
Tischabendmahl
Pfn. Achak**Hornburg**18.00 Uhr
Tischabendmahl
Pf. Schäper**Heiningen**18.30 Uhr
Tischabendmahl
Pf. Ahlgrim**29.**März
Karfreitag**Seinstedt**9.00 Uhr mit AM
Pf. Maibom**Werlaburgdorf**9.30 Uhr mit AM
Pf. Ahlgrim**Schladen**10.00 Uhr mit AM
Pfn. Achak**Schladen- Lukaskapelle**10.00 Uhr mit AM
Lukas-Kapelle
Pfn. Baehr-Zielke**Börßum**10.30 Uhr mit AM
Pf. Maibom**Hornburg**14.00 Uhr
Kreuzweg
Pf. Schäper**Achim**14.00 Uhr mit AM
n.n.**Bornum**14.00 Uhr mit AM
Pf. Maibom**Heiningen**11.00 Uhr mit AM
Pf. Ahlgrim**Gielde**14.00 Uhr mit AM
Pf. Ahlgrim**Beuchte**15.00 Uhr mit AM
Pfn. Achak**30.**März
Osternacht**Hornburg**22.00 Uhr mit AM
Pf. Schäper**Werlaburgdorf**22.30 Uhr mit AM
Pf. Ahlgrim & Team**Börßum**23.00 Uhr mit AM
Pf. Maibom**31.**März
Ostersonntag**Schladen**6.00 Uhr mit AM
Pfn. Achak**Achim**9.00 Uhr
Pf. Maibom**Wehre**10.00 Uhr mit AM
Pfn. Achak**Schladen- Lukaskapelle**10.00 Uhr
Pfn. Baehr-Zielke

Bornum

10.30 Uhr
Pf. Maibom

Hornburg

16.00 Uhr
Familiengottesdienst
Pf. Schäper

1.

April
Ostermontag

Seinstedt

10.00 Uhr
Pf. Maibom

Isingerode

10.00 Uhr
mit Osterfrühstück
Pf. Schäper

Beuchte

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Heiningen

19.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst
Pf. Ahlgrim & Team

7.

April

Schladen

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Gielde

10.00 Uhr
Pf. Ahlgrim

Börßum

17.00 Uhr
Good Time
Pf. Maibom & Team

14.

April

Achim

9.00 Uhr
Pf. Maibom

Schladen

10.00 Uhr
Jubelkonfirmation
Pfn. Achak

Hornburg

10.00 Uhr
Pf. Schäper

Bornum

10.30 Uhr
Pf. Maibom

Werlaburgdorf

18.00 Uhr
Junger Gottesdienst
Pf. Ahlgrim & Team

21.

April

Börßum

10.00 Uhr für den KGV
Lektorengottesdienst

Schladen- Lukaskapelle

10.00 Uhr
Pfn. Baehr-Zielke

Schladen

17.00 Uhr
Einführung Popkantor
Karsten Ruß

28.

April

Achim

9.00 Uhr
Pf. Maibom

Wehre

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Hornburg

10.00 Uhr
Pf. Schäper und D. Peters

Heiningen

10.00 Uhr
Tauerinnerung
Pf. Ahlgrim

Bornum

10.30 Uhr
Pf. Maibom

1.

Mai

Werlaburgdorf

10.30 Uhr
Maiandacht an der FFW
Pf. Ahlgrim

3.

Mai

Achim

18.00 Uhr Volksfest
Gottesdienst unter d. Eiche
Pf. Maibom

5.

Mai

Seinstedt

9.00 Uhr
Pf. Maibom

Gielde

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Börßum

10.30 Uhr
Pf. Maibom

Hornburg

10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmand:innen

Schladen

17.00 Uhr
Sofagottesdienst
Pf. Ahlgrim & Gäste

9.

Mai

Christi Himmelfahrt

Schladen- Lukaskapelle

10.30 Uhr
unter freiem Himmel
Pfn. Baehr-Zielke

Achim

11.00 Uhr Gutspark
Pf. Maibom

Beuchte

11.00 Uhr
unter freiem Himmel
Pfn. Achak

Altenrode

15.30 Uhr
ökum. Gottesdienst

12.

Mai

Wehre

10.00 Uhr
Pfn. Achak

Heiningen

10.00 Uhr
Präd. Schoenawa

Börßum

10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst
Pf. Maibom

19.

Mai

Pfingstsonntag

Werlaburgdorf

10.00 Uhr Festzelt
Jubiläum FFW
Pf. Ahlgrim

Pfalz Werla

11.00 Uhr für den KGV
Pf. Burkhardt

20.

Mai

Pfingstmontag

Achim

10.00 Uhr
Tauerinnerungsgottesdienst
Pf. Maibom

Schladen- Lukaskapelle

10.00 Uhr
Pfn. Baehr-Zielke

Legende:

- mit AM ⇨ mit Abendmahl
- KGV ⇨ Kirchenemeindeverband

Bodo Meyer: Unser Mann für **alle** Fälle

von Hannelore Timpe



Wenn die Engelsfiguren über unserer Orgel in Aktion sind, ruft das stets Freude und Erstaunen bei Besucherinnen und Besuchern hervor. Mittlerweile ist es zehn Jahre her, dass Bodo Meyer mit Unterstützung seines Sohnes Dennis dafür sorgte, dass die Engelsfiguren sich wieder bewegen.

Wann immer ein technisches Problem in unserer Kirche auftritt: Bodo Meyer ist immer ansprechbar und bereit zu helfen, und das schon seit vielen Jahren. So wechselt er auf einer langen Leiter stehend in schwindelnder Höhe Glühlampen oder montiert bei Bedarf Lampen.



Seine Lieblingsbaustelle ist der Kirchturm, er hat ihn in den vergangenen Jahren quasi runderneuert. Er küm-

mert sich immer wieder um die Glocken. So hat er etwa vor gar nicht langer Zeit den Hammer des Stundenschlags repariert und ein neues Relais eingebaut. Zur Arbeitserleichterung wurde dabei extra ein Flaschenzug installiert. Als nächstes Projekt stehen neue Lampen für den Altar an. Alle diese Arbeiten erledigt er ehrenamtlich und erspart uns damit nicht unerhebliche Kosten.



Und nicht zu vergessen: In jedem Jahr schmückt Bodo Meyer mit seiner gesamten Familie in unserer Kirche den großen Weihnachtsbaum, über den wir uns immer sehr freuen. Herzlichen Dank, lieber Bodo, für deinen unermüdlichen Einsatz und dein ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.

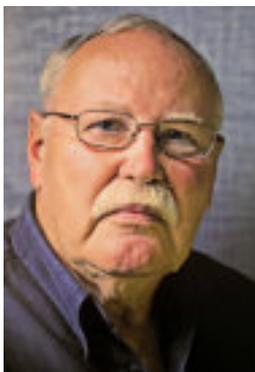
Großzügiges Geschenk

Bilder von Dietfrid Berndt im Gemeindehaus

von Hannelore Timpe



Als Margrit Berndt beim Geburtstagskaffee im November in unserem Gemeinderaum die leeren Wände sah, hatte sie eine Idee: Hier würden sich Bilder ihres Mannes doch gut machen und das sei ganz sicher auch in seinem Sinn. Nach Absprache mit Pfarrer Schäper übergab sie uns daraufhin vier großformatige Kreuzbilder, die bald im Gemeinderaum hängen werden.



Dietfrid Berndt verstarb im Jahr 2020. Er hinterließ zahlreiche Gemälde, gemalt in Öl, Aquarell- oder Acryltechnik. In den Köpfen vieler Hornburgerinnen und Hornburger ist er mit seinem Wirken sicher noch sehr präsent. Er hat die Geschichte Hornburgs gemalt und sein Panoramabild im Museum kennen vermutlich alle. Bis 2004 leitete Herr Berndt ehrenamtlich das Hornburger Heimatmuseum und war auch bei dessen Gründung maßgeblich beteiligt.

Zu seinen Lebzeiten stellte er seine Werke in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland aus und er wurde mehrfach geehrt. Bei vielen seiner in Acryltechnik gemalten Bilder war das Kreuz das beherrschende The-

ma. Auf einem Bild kann man manchmal mehr als 30 Kreuze entdecken. Er sagte einmal dazu, dass seine abstrakten Bilder durchaus einen religiösen Hintergrund hätten, er aber darin vor allem unerfreuliche Alltagserlebnisse verarbeite.

Die Kirchengemeinde freut sich sehr, dass wir nun einige Werke des Hornburger Künstlers in unseren Räumen präsentieren dürfen und bedankt sich herzlich bei Frau Berndt für das großzügige Geschenk.



*Gottesdienst im
Kirchengemeindeverband
auf der Pfalz Werla*



*Pfingstsonntag
20. Mai 2024 11.00 Uhr*

*Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir
gemeinsam Mittag essen.*

Driften, backen, tanzen

Jugendgruppe der Evangelischen Jugend Hornburg

von Justin Schwebig



Jeden Dienstag um 17.30 Uhr laden wir alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren zur Jugendgruppe nach Hornburg ein. Dort haben wir im Gemeindehaus unseren eigenen, gemütlichen Jugendraum, der schon um 17.00 Uhr geöffnet ist.

Wenn alle eingetroffen sind, beginnen wir mit unserer Begrüßungsrunde, in der wir von unseren Erlebnissen in der letzten Woche erzählen, und einem kurzen Austausch über den Bibelvers des Tages. Wenn jemand neu dazu kommt, gibt es vorher noch eine Kennenlernrunde, für die sich unser Team immer etwas Neues überlegt.

Was wir danach machen, entscheiden wir immer alle gemeinsam. In der letzten Zeit haben wir zum Beispiel als kleine Herausforderung versucht, ohne Anleitung ein IKEA-Regal aufzubauen, mithilfe des Videospieles „Just Dance“ großartige Choreografien aufs Parkett gelegt und unseren Jugendraum weihnachtlich dekoriert.

Jeden Monat gibt es bei uns zusätzlich ein besonderes Programmhighlight.

Mario Kart Abend

Let's-A-Go! Yoshi! Muhaha! – So klang es am 14. November in unserem Jugendraum, denn wir haben zum ultimativen Mario Kart Abend eingeladen!

Der Abend startete mit einer kleinen Kennenlernrunde, in der wir auch unsere Lieblingscharaktere in Mario Kart vorstellten. Die Auswahl war riesig!

Dann ging es auch schon los mit spannenden Rennen und spektakulären Schlachten auf der Nintendo Switch und der Wii.

Unser Team führte als Kommentatoren durch die Rennen und motivierte alle noch einmal zusätzlich.

Es war ein super lustiger Rennabend, bei dem wir alle eine Menge Spaß hatten!

Weihnachtsplätzchen | Backen & Verzieren

Als Programmhightlight in der Vorweihnachtszeit haben wir das Gemeindehaus in den köstlichen Duft frisch gebackener Plätzchen gehüllt und gemeinsam leckere Weihnachtsplätzchen gezaubert.

Begleitet von weihnachtlicher Musik legten wir mit dem Zubereiten des Plätzchenteiges los, bei dem alle lieber einen Schritt zurück machten – natürlich nur aus Respekt – als der Mixer zum Vermengen der Zutaten eingeschaltet wurde.



Dann haben wir mit viel Freude ausgerollt, eingefärbt und ausgestochen: Tannenbäume, Könige, Fische, Lebkuchenmännchen und vieles mehr.

Frisch aus dem Ofen wurden die Plätzchen abschließend noch kreativ mit Lebensmittelfarbe, Schokoglasur und Streuseln verziert. Dabei retteten wir selbstverständlich auch liebevoll die „verwundeten“ Lebkuchenmännchen.

Natürlich durften auch alle eine kleine Tüte Plätzchen mit nach Hause nehmen, um sich die Vorfreude auf Weihnachten zu versüßen.

Silvesterdisco

Wenn der Song „Heut ist so ein schöner Tag“ läuft, im kleinen Saal golden-silberne Dekoration im bunten Licht funkelt und dazu alle springen, schwimmen und



sich bei der Hand nehmen, dann haben wir zur Silvesterdisco eingeladen!

Doch spulen wir zurück, denn bevor getanzt wurde, kamen wir zum Festgottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von Pfarrer Olaf Schäper, in der Kirche beisammen.

Im Gemeindehaus stimmten uns danach die ersten Songs auf den Abend ein und schon bald stand das gemeinsame Zubereiten des Abendessens – selbst belegte Pizzen, für die alle in der Küche fleißig Salami, Schinken, Paprika und Zwiebeln schnippelten – auf dem Programm.

Gut gestärkt folgten in den nächsten Stunden verschiedenste Gruppentänze, zahlreiche Musikwünsche, viele Fotos in unserer Fotobox und einige Überraschungen. So wie der große Auftritt der Flippers, gespielt von Denny Peters, Justin Schwebig und Jonas Ahlgrim, die mit ihrem Song „Wir sagen Dankeschön“ begeisterten!

Nach vier Stunden feiern ging unsere erste Silvesterdisco gegen 23.00 Uhr zu Ende, aber die Erinnerungen an diesen stimmungsvollen Abend und die tolle Gemeinschaft werden sicherlich lange bleiben. Und so viel sei schon mal verraten: Die nächste Disco folgt bestimmt – stay tuned!

Auch unsere nächsten Programmhightlights sind schon geplant! Du erfährst sie im angepinnten Beitrag auf unserer Instagramseite @jugend.hornburg

Komm doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Zwei neue **Lektoren!**

Jörg Meyer und Denny Peters im Ausbildungskurs des Theologischen Zentrums

von Olaf Schäper



Gleich zwei Hornburger nehmen zur Zeit am Ausbildungskurs für Lektorinnen und Lektoren im Theologischen Zentrum in Braunschweig teil: Jörg Meyer und Denny Peters.

Lektoren und Prädikantinnen sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich im Verkündigungsdienst der Kirche tätig sind. Sie feiern mit den Gemeinden Gottesdienste und Andachten zu vielen Anlässen. Zu diesem Dienst sind sie beauftragt und durch eine Ausbildung befähigt. Mehr als zwanzig Prozent aller Gottesdienste in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig werden von Lektoren und Lektorinnen, Prädikanten und Prädikantinnen gefeiert.

Im Rahmen ihrer Ausbildung halten Jörg Meyer und Denny Peters Gottesdienste in der Hornburger Marienkirche zu denen wir herzlich einladen:



So. 18. Februar 2024, 11.30 Uhr, Denny Peters

So. 17. März 2024, 10.00 Uhr, Jörg Meyer

Im Juni werden Jörg Meyer und Denny Peters feierlich in Braunschweig in ihr Amt eingeführt und werden dann ihren Dienst als Lektor in unserer Landeskirche versehen.



Gelebte Theologie

Wie rede ich über meinen Glauben?

von Olaf Schäper

Immer wieder gibt es Situationen, in denen wir mit unserem Glauben gefragt sind. Situationen, auf die wir aus der Perspektive unseres Glaubens reagieren oder antworten wollen oder müssen.

Doch wie mache ich das? Wie rede ich so, dass mein Glaube und meine Glaubensperspektive sichtbar wird - und zugleich der Respekt vor der / dem anderen, die nicht oder anders glaubt? Was brauche ich, um überhaupt vom Glauben zu sprechen? Was hindert mich daran, es zu tun?

In den nächsten Treffen der Gemeindegruppe „Gelebte Theologie“ wollen wir diesen Fragen gemeinsam nachgehen, nach Antworten suchen und gemeinsam ausprobieren. Die Gruppe steht allen Interessierten aus dem Kirchengemeindeverband offen. Die kommenden Termine:

Di. 5. März 2024, 19.00 Uhr

Do. 11. April 2024, 19.00 Uhr

Di. 7. Mai 2024, 19.00 Uhr



Kreuzweg

Karfreitag, 29. März 2024, 14.00 Uhr

von Olaf Schäper

In diesem Jahr laden wir am Karfreitag dazu ein, den Kreuzweg zu gehen und die Stationen des letzten Weges Jesu gemeinsam zu bedenken.

Der Kreuzweg beginnt am Freitag, 29. März 2024 um 14.00 Uhr in der Marienkirche in Hornburg und führt durch die Altstadt zum Friedhof. Um 15.00 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, endet der Kreuzweg auf dem Hornburger Friedhof.



Von Palmsonntag zum Ostermontag

von Olaf Schäper

Die Gottesdienste der Karwoche und an Ostern führen in das Zentrum des christlichen Glaubens: zur Auferweckung des Gekreuzigten durch Gott in das unvergängliche Leben der schöpferischen Liebe Gottes. Jeder Gottesdienst von Palmsonntag bis Ostermontag nimmt dabei ein anderes Moment dieses Geschehens in den Blick und lässt es miterleben.

Es lohnt sich sehr, alle Gottesdienste dieser Woche mitzufeiern. Kommen Sie einfach in die Marienkirche oder nutzen Sie die vielfältigen Angebote im Kirchengemeindeverband.

Palmsonntag, 24. März 2024, 11.00 Uhr
mit Taufe

Gründonnerstag, 28. März 2024, 18.00 Uhr
mit Tischabendmahl

Karfreitag, 29. März 2024, 14.00 Uhr
Kreuzweg (endet auf dem Friedhof)

Karsamstag, 30. März 2024, 22.00 Uhr
Osternacht

Ostersonntag, 31. März 2024, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst

Ostermontag, 1. April 2024, 10.00 Uhr
in der Alten Schule in Isingerode mit Osterfrühstück



OTTO KONRAD
moderne wärme

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung
Gas • Öl • Holzpellets • Wärmepumpe • Solar

Fachhandwerker-Netz
zwischen Harz und Heide
für die Marken

Buderus MHG
SOLVIS KWB
froling

☎ 05339/92 8506
www.ottokonrad.de

5. Mai 2024, 17.00 Uhr
5. Sofagottesdienst
in der Schladener Kirche



[www.lka.de/
Sofagottesdienst5](http://www.lka.de/Sofagottesdienst5)

mit Madeleine Drygalla
aus Börßum,
Malte Krapohl aus Wehre
und Pf. Frank Ahlgrim
aus Werlaburgdorf

Der Gottesdienst wird digital auf-
gezeichnet und kann im Anschluss
auf unserem YouTube-Kanal ange-
schaut werden.

Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmandinnen und Konfirmanden

von Olaf Schäper

Die Älteren werden sich noch erinnern: Vor der Konfirmation musste eine Prüfung abgelegt werden, in der Bibelstellen und Gesangbuchverse aufgesagt wurden. Das gibt es schon seit vielen Jahren nicht mehr in Hornburg. Stattdessen gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Abschluss ihrer Konfirmandenzeit einen Gottesdienst.

Sie wählen zunächst ein Thema aus und bearbeiten es, dann setzen sie es mit der Bibel und dem christlichen Glauben in Bezug. Aus dem so Erarbeiteten entsteht dann ein Gottesdienst, der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Es ist immer wieder eine Freude, zu sehen, wie die Jugendlichen sich mit den selbstgewählten Themen auseinandersetzen und wie jedes Mal ein ganz eigener und besonderer Gottesdienst daraus erwächst.

In diesem Jahr feiern wir den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, 5. Mai 2024, 10.00 Uhr in der Marienkirche in Hornburg.



...für die kleinen Dinge im Alltag:



Einkaufen, Begleitung zum Arzt,
Kinderbetreuung, ein Spiel spielen,
Jemanden zum Klönen, Spazierengehen...
Manchmal muss auch die Gardine wieder ans Fenster,
der Rasen gemäht werden oder die Glühbirne in die Lampe.

alltagshilfen

Schöppenstedt / Schladen

Kostenlose Service-Nummer:
0800 / 70 70 400

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer & Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Olaf Schäper
Tel.: 05334-1328
E-Mail: olaf.schaeper@lk-bs.de



Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Hannelore Timpe
Tel.: 05335-1700



Gemeindesekretärin

Doris Knackstedt
Tel.: 05334-1328



Küsterin

Marion Frenken
Tel.: 0151-70512120



**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Beatae Mariae Virginis Hornburg/Isingerode**

Pfarrhofstr. 3, 38315 Hornburg
Tel.: 05334-1328
Fax: 05334-2780
E-Mail: hornburg.buero@lk-bs.de
Web: www.kirchhornburg.de
www.facebook.com/kirchhornburg

Kirchenbüro:

Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Kontoverbindung:
IBAN: DE66 2706 2290 0011 2070 01
BIC: GENODEF1BOH

Rückblick

Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde

von Sonja Achak

Wunderbar sah es vor der Evangelischen Kirche in Schladen am ersten Advent aus. Etwas Schnee lag und so war der Glühwein und Punsch, der vom Gospelchor Braunschweig in der schön geschmückten Bude angeboten wurde, genau das richtige. In die Kirche waren viele Zuhörerinnen und Zuhörer gekommen und genossen das bunte und stimmungsvolle Konzert des Gospelchores.

Zum Familiengottesdienst am 2. Advent war ein kleiner Kreis zusammengekommen. Nach dem Beginn in der Kirche, mit wunderbaren kleinen Anspielen, ging es für die Kinder im Pfarrhaus beim Kekse verzieren und Basteln weiter und die Erwachsenen kamen in der Kirche mit Tee und Keksen ins Gespräch. Auch nach dem gemeinsamen Abschluss in der Kirche blieben wir noch mit Familienpizzen in der Kirche zusammen.

Kekse gab es auch am 3. Advent zum Keks-Gottesdienst in der Beuchter Kirche. Unter dem Motto, jedem sein Plätzchen, gab es zu den unterschiedlichen Teilen des Gottesdienstes das passende Gebäck.

22 Kinder der Kinderkirche bereiteten in diesem Jahr das Krippenspiel für den ökumenischen Gottesdienst am Heiligen Abend in Schladen vor. Die Generalprobe fand schon am Abend zuvor in der Lukaskapelle der Grotjahn Stiftung statt und wurde von dort auch zu den Bewohnerinnen und Bewohnern auf die Wohnbereiche übertragen.

Auch in der Christmette in der Marienkirche Schladen gab es zu Weihnachten ein Krippenspiel, das einige Teamerinnen und Teamer unserer Kirchengemeinde vorbereitet hatten. Es nahm nicht die klassischen Krippenfiguren auf, aber passte hervorragend in die Zeit und gab neben dem ein oder anderen Lacher auch viel zum Nachdenken mit auf den Weg.

Vielen Dank an all die Kinder, Jugendlichen und die vielen Ehrenamtlichen, die bei den Vorbereitungen all dieser Gottesdienste mitgewirkt und mitgearbeitet haben, es waren tolle Gottesdienste, die uns durch die Advents- und Weihnachtstage begleitet haben!





Ich bin Karsten Ruß – der Neue

Moin! – Popkantor der Landeskirche hat seinen Amtssitz in Schladen

von Karsten Ruß



Ich bin Karsten Ruß (58) – der Neue.

Was nicht ganz so stimmt, denn eigentlich bin ich seit dem 1. November 2020 in der Landeskirche Braunschweig als Populärmusiker angestellt. Ich betrachte allerdings diese ersten Jahre in Braunschweig immer noch als Ankommen. Als gebürtiger „Kieler Sprotte“ durfte ich viele Bereiche und Menschen der Landeskirche Braunschweig kennenlernen. Aber es gibt noch viel zu entdecken.

Neben den musikalischen Kontakten habe ich besonders die Kommunikation zu den einzelnen Propsteien und Pfarrverbänden sehr schätzen gelernt. Gerade bei der Mitwirkung in Gottesdiensten und Diskussionen zum Zukunftsprozess, durfte ich populärmusikalische Akzente buchstäblich zum Klingen bringen.

Diese Arbeit hat mich bis heute sehr erfüllt und ich erfahre viel Interesse, neben der traditionellen Musik auch neue Wege zu wagen. Die neue Stelle des Popkantors ist für mich eine sehr gute Gelegenheit, diese angefangenen Kontakte und Projekte in der Landeskirche weiter zu intensivieren und auszubauen.

Mein Amtssitz wechselt ab 1. Februar 2024 von der Zentrale in Wolfenbüttel ins Pfarrhaus Schladen, da ein Teil meines Aufgabengebietes mit der Propstei Schöppenstedt verbunden ist.

Ich bin gespannt auf alles Neue und auf Begegnungen mit den Menschen in Ihrer Region.

Herzlich Ihr / Euer Karsten

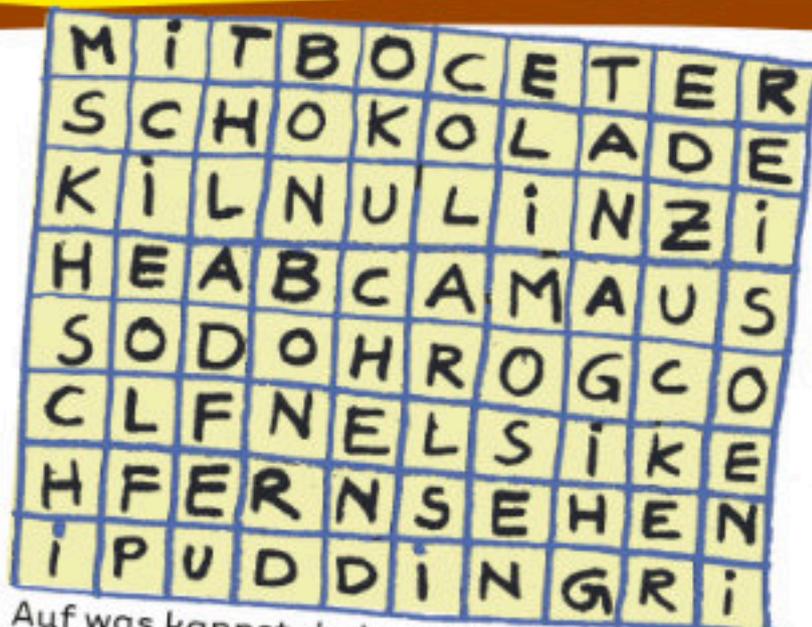


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola



Vorankündigungen

Gründonnerstag

Um **18.00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst am Gründonnerstag, dem **28. April 2024**, ein. Im vergangenen Jahr hatten wir nach dem Gottesdienst ein wunderbar vielfältiges und leckeres Buffet, zu dem jede und jeder etwas beigesteuert hatte. Und so laden wir Sie und Euch auch dieses Jahr wieder zum Gottesdienst mit Abendmahl ein und zum anschließenden gemeinsamen Essen. Gern können Sie und könnt Ihr wieder eine Kleinigkeit zum Buffet beisteuern! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

Goldene Konfirmation in Schladen – Jahrgänge 1973/74

Es war die Watergate Affäre und Helmut Schmidt wurde Bundeskanzler, die Jahre 1973 und 1974. In Schladen wurden junge Menschen konfirmiert und wurden in den folgenden Jahren erwachsen. Nun, 50 Jahre später, laden wir diese Jahrgänge ein ihr Konfirmationsjubiläum mit uns in Schladen zu feiern.

Der Gottesdienst wird am **14. April 2024 um 10.00 Uhr** stattfinden. Wenn Sie zu diesen Konfirmationsjahrgängen gehören und gerne mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrhaus unter Tel. 05335-361 oder schladen.buero@lk-bs.de.

Sofa-Gottesdienst in Schladen

Am **5. Mai 2024 um 10.00 Uhr** feiern wir in Schladen in der Kirche mit Pfarrer Frank Ahlgrim erneut einen Sofa-Gottesdienst. Einige Male hat dieses Format nun schon stattgefunden, statt einer Predigt von der Kanzel, steht ein Gespräch auf dem Sofa im Mittelpunkt. Gäste sind im Dialog mit dem Pfarrer über einen biblischen Text, aber auch die Gemeinde kann sich mit einbringen. Dieser Gottesdienst wird auch online übertragen und so können Gottesdienstinteressierte auch von außerhalb mitdiskutieren oder einfach nur zuschauen.

Thema und Gäste werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit Ihnen und Euch!

Himmelfahrt in Beuchte

Am **9. Mai 2024 um 11.00 Uhr** laden wir Sie und Euch wieder ganz herzlich zum Gottesdienst unter die große Eiche nach Beuchte ein! Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir den Gottesdienst also unter freiem Himmel. Sollte es doch regnen oder stürmen treffen wir uns in der Kirche. Im Anschluss laden wir herzlich ein, auf ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee oder Tee noch beisammen zu bleiben!



Gepflegt alt werden

Diakonie Sozialstation
ambulante Pflege
05335 / 808-495

Senioren- und Pflegeheim
vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
05335 / 808-228

Wohnen mit Service
05335 / 808-228

Grotjahn-Café mit Mittagstisch
05335 / 808-450

Gästeetage für Angehörige/Besucher
05335 / 808-450

GROTJAHN-STIFTUNG
Hermann-Müller-Str. 12
38315 Schladen
05335 / 808-0
www.grotjahn-stiftung.de

Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrerin
Sonja Achak
Tel.: 05335-361
E-Mail: sonja.achak@lk-bs.de



Pfarrerin Grotjahn-Stiftung
Ulrike Baehr-Zielke
Tel.: 05335-808451
Mobil: 0151-57513994
ulrike.baehr-zielke@lk-bs.de



Pfarramtssekretärin Schladen
Sabrina Baumgart
Tel.: 05335-361



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Ingrid Jakobiak
Tel.: 05335-905340



stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Dietlinde Fricke
Tel.: 05335-6233



Küsterin Schladen
Sandra Möbus
Tel.: 05335-5222



Küsterin Beuchte
Hiltrud Brunke
Tel.: 05335-905333



Küsterin Wehre
Simone Krapohl
Tel.: 05335-905680

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schladen

Kirchenbüro:

An der Kirche 7
38315 Schladen
Tel.: 05335-361 Fax: 05335-6755
Email: schladen.buero@lk-bs.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Konto Kirchengemeinde Schladen

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,
Nord-LB Salzgitter
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei Überweisungen im
Verwendungszweck stets die
Rechnungsträgernummer „RT 957“ an und nennen
Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

Viel los in der Advents- und Weihnachtszeit

von Frank Ahlgrim



Auch innerhalb der Kirche ist die Advents- und Weihnachtszeit eine ganz besondere Zeit, die von vielen traditionell gewachsenen, aber auch immer wieder neuen Veranstaltungen lebt. Das war auch in diesem Jahr nicht anders.

Wie in vielen Jahren zuvor, wurde die Vorweihnachtszeit mit einer Andacht zu St. Martin am 11. November eingeleitet. Bereits seit vielen Jahren feiern wir diesen Tag zusammen mit dem TSV Gielde. Zu Beginn gab es wieder eine Mitmachandacht vor der Kirche, in der die Kinder, egal ob groß oder klein von Anfang an einbezogen wurden. Anschließend zogen dann alle mit vielen bunten Laternen durch Gielde bis zum Jugendzentrum, wo der gesellige Abschluss stattfand.

Ebenfalls fest zur Vorweihnachtszeit gehört die Adventsmusik der Werlaburgdorfer Flötengruppe am Samstag vor dem ersten Advent. In ihrem Mittelpunkt stand diesmal die musikalische Weihnachtsgeschichte von Max Drischner, die er im Kriegsjahr 1944 geschrieben hat. Basierend auf den Worten des Weihnachtsevangeliums nach Lukas ist es eine farbenfrohe und gefällige Vertonung, die durch ihre Schlichtheit besticht.

Die Solostimme des Evangelisten übernahm die Bass-Blockflöte mit ihrem warmen Klang. Die Chorsätze wurden gefühlvoll durch die gesamte Gruppe umgesetzt. Nach der Ansprache von Pfarrer Frank Ahlgrim und den gesungenen Gemeindeliedern, spielten die drei Nachwuchsmädchen gemeinsam mit der Flötengruppe bekannte Weisen. Besonders das Weihnachtslied von „Rudolph, das kleine Rentier“ sorgte für große Begeisterung, nicht nur bei den Gästen, auch bei allen Musikanten.

Beim anschließenden Kaffeetrinken im Pfarrhaus konnte sich dann mit Kaffee und Kuchen gestärkt werden und wir freuen uns, dass beides so zahlreich wahrgenommen wurde.

Auch der ökumenische Gottesdienst, diesmal am 3. Advent in der kath. Peter und Paul Kirche in Heiningen, gehört zum festen Adventsprogramm. Diesmal wurde er gemeinsam vom Ehepaar Witzcak (kath. Gemeinde) und Pf. Frank Ahlgrim vorbereitet. Im Zentrum des Gottesdienstes stand Johannes der Täufer, der manche „harte Nuss“ im Leben zu knacken hatte. Zur großen Freude der Gäste wurde dieser Gottesdienst musika-

lich von den Swinging Voices aus Börßum begleitet, die einen ganz besonderen Klang in die Kirche zauberten.

An Heiligabend fanden wie gewohnt in allen drei Orten Gottesdienste statt. In Gielde wurde wieder mit einem musikalischen Krippenspiel, welches die Betreuer der Kinderkirche mit den Kindern einstudiert hatten, begonnen.

In der anschließenden Christvesper in Werlaburgdorf gab es zwar kein Krippenspiel zu sehen, dafür war aber der Rabe Louis (gespielt von Jonas Ahlgrim) zu Gast, der lebendig die Weihnachtsgeschichte erzählt hat und gleichzeitig seine kritischen Anfragen kundtat.



In Heiningen hatten einige Kinder um Kim und Anke Hämerling für die Christmette ein etwas moderneres Krippenspiel eingeübt, welches die Besucherinnen und Besucher kritisch danach fragte, wie wir heute wohl Maria und Josef aufnehmen würden.

Den Abschluss bildete an Heiligabend, wie seit vielen Jahren der Weihnachtsgottesdienst, der diesmal eher liturgisch und besinnlich gestaltet war.

Am 2. Weihnachtstag folgte dann der inzwischen dritte Lobpreisgottesdienst, der noch einmal einen ganz eigenen Charakter hatte (siehe Seite 58).



Bestattungsinstitut *Sumika* Der verständnisvolle und einfühlsame Bestatter.

Unsere Leistungen:

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamantbestattungen,
Oase der Ewigkeit / Bestattungsvorsorge/Treuhand
24 Stunden erreichbar / Sumika's Seniorenkreistreffen
heller freundlicher Andachtsraum / Kaffeeraum



*Trauer braucht Ohren, die zuhören, Augen, die weit sehen,
Hände, die helfen und Lippen, die Wege weisen*

www.bestattungsinstitut-sumika.de

Rosenweg 11, 38315 Hornburg
05334-948204

Herzog-Julius-Str. 50, Bad Harzburg
Tel. 05322-55 95 41

Bäringer Str. 17, Goslar,
Tel. 05321-68 99 57

Lobpreisgottesdienst am 2. Weihnachtstag

von Frank Ahlgrim

Am 2. Weihnachtstag hatte die G(o)od Time Beatband zum dritten Lobpreisgottesdienst in die Lukaskirche nach Heiningen eingeladen.

Schon während der halbstündigen Ankunftszeit, in der sich die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes mit Getränken und kleinen Knabberereien versorgen konnten, füllte sich die Kirche zunehmend. Zur großen Überraschung kamen nicht nur die bekannten „Gesichter“, sondern auch aus Wolfenbüttel und Schöningen hatten sich einige auf den Weg nach Heiningen gemacht, um miteinander Lobpreisgottesdienst zu feiern.

Lobpreislieder sind gesungene Gebete, in denen der Mensch Gott seine Gedanken und Emotionen mit immer neuen Worten und immer neuen Bildern mitteilt. Die Texte sind oft kurz und die Melodien relativ leicht, damit sich die Lieder gut erschließen und schnell mitgesungen werden können.

Und genau das geschah. Bereits beim ersten Lied nach der Begrüßung wurde kräftig mit eingestimmt, so dass schnell eine ganz besondere Atmosphäre entstand, die

sich durch den ganzen Gottesdienst zog und diesen zu einem eindrücklichen und tiefgehenden Erlebnis machte. Durch die lobpreiserfahrenen Gäste wurde der Gesang auch schnell durch Gebetsgesten ergänzt, so dass man wirklich davon sprechen kann, dass dieser Gottesdienst nicht einfach gehalten, sondern buchstäblich gefeiert wurde.

Inhaltlich ging es in der Lesung (Mk 9,2-9) und der Predigt von Pf. Frank Ahlgrim um die Verklärung Jesu, die Jesus auf einem Berg in göttlichem Glanz erstrahlen lässt. Dabei wurde deutlich, dass Jesus wahrhaftig Gott selbst ist und mit seinem göttlichen Licht in unsere Welt und in unser Leben strahlt und alles hell macht.

Nach dem Gottesdienst wurde noch eine Weile beisammengestanden. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.

Der nächste Lobpreisgottesdienst findet am Ostermontag, dem 1. April 2024, um 19.00 Uhr statt.



Gielder Gemeinderaum erstrahlt in neuem Glanz

von Frank Ahlgrim



Nachdem die Landeskirche das ehemalige Gielder Pfarrhaus vor 2 Jahren an Familie Fischer verkauft hat, wurde am Haus viel getan. All die nötigen Sanierungsarbeiten, die aufgrund der schwierigen Finanzierungslage über Jahre von der Landeskirche vernachlässigt wurden, werden nun, zu unserer großen Freude, Schritt für Schritt von Familie Fischer in Angriff genommen. So auch das Fachwerk im Bereich des großen Saales, den wir immer noch als Kirchengemeinde nutzen.

Diese Arbeiten machten in der Folge einen neuen Innenanstrich notwendig, der im Herbst von Karl-Heinz Meißner und Willi Liekefett erledigt wurde. Nun erstrahlt der Saal wieder in ganz neuem Glanz, was besonders in den Monaten, in denen wir dort Winterkirche feiern, sichtbar wird.



Sternsingeraktion in Werlaburgdorf und Altenrode

von Barbara Witzcak



Am Wochenende vom 5.-7. Januar 2024 waren in Werlaburgdorf und Altenrode elf Kinder mit ihren vier Begleitern in insgesamt 151 Häusern willkommen. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ konnten wir insgesamt 2010,10 € für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, welches weltweit viele Kinder- und Jugendprojekte unterhält, sammeln.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sternsinger, ihre Begleiter, an alle, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben und an alle Bewohner von Werlaburgdorf und Altenrode, deren Haus wir mit der Aufschrift „20+C+M+B+24“ (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) segnen durften.

Leider konnte in diesem Jahr keine Sternsingeraktion in Gielde durchgeführt werden, da sich einerseits nicht ausreichend Helferinnen und Helfer fanden und ander-

erseits auch die Kinder zunächst knapp zu sein schienen. Wir hoffen aber, dass sich im nächsten Jahr wieder genug Personen finden, um Familie Schneider zu unterstützen.

Ihr Ansprechpartner nicht nur in Sachen Farbe ...

- Ausführung aller Malerarbeiten • Wärmedämm-Verbundsysteme
- Verlegung von Bodenbelägen • Sanierung von Fachwerkkassaden



SKOTTKI
Meister und Restaurator im Malerhandwerk
Bonumer Hauptstraße 7 | 38312 Börßum OT Bornum
Telefon 05337 837 | www.skottki-malermeister.de

Neues Gesicht an der Kirchentür in Heiningen

von Frank Ahlgrim

Ab 1. März wird Anke Hämerling die neue Küsterin der Lukaskirche in Heiningen sein. Sie wird sich zukünftig um das Kirchgebäude, die Gottesdienste, Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen und manches mehr kümmern und beim Krippenspiel in der Lukaskirche konnten wir sie schon live erleben.

Wir freuen uns sehr, dass sie damit die Nachfolge von Charlotte Clemen antritt, die die Aufgabe als Küsterin für 1 ½ Jahre interimswise bis zu ihrem 70. Geburtstag übernommen hatte. Beiden sind wir als Gemeinde sehr dankbar für ihren Dienst, wussten wir so die Lukaskirche doch immer gut versorgt. Am 28. März wollen wir im Rahmen des Gründonnerstagsgottesdienstes Charlotte Clemen verabschieden und Anke Hämerling in ihr neues Amt einführen.



Herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld 2023

von Frank Ahlgrim

Insgesamt wurden 3.640 Euro gespendet

Die Johannesgemeinde Schladen-Werla freut sich sehr über das hohe Kirchgeldaufkommen 2023. Damit können wir Projekte und Investitionen angehen, die ohne diese Spenden nicht möglich wären.

In Heiningen wurden 660,00 Euro für die Anschaffung neuer Lampen für den Kirchoraum der Lukaskirche gespendet.

In Gielde ermöglichen es uns Spenden in Höhe von 1.600,00 Euro, schon bald die Anschaffung eines fest installierten Beamers in der Gielder Kirche.

Und in Werlaburgdorf freuen wir uns über Spenden in Höhe von 1.380,00 Euro, für die Anschaffung von Klappstühlen, die uns Außenveranstaltungen an der Johanneskirche leichter ermöglichen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Danke!

Wo Kinder **gerne** hinkommen

Kinderkirche in Gielde und Werlaburgdorf

von Frank Ahlgrim



Hatte auch die Kinderkirche in unserer Gemeinde während der Coronazeit ruhen müssen, so ist sie nun in Gielde und Werlaburgdorf wieder zu einer festen Größe geworden. Einmal im Monat treffen sich für 1 ½ Stunden in Gielde freitags nachmittags 5 bis 10 Kinder, um mit dem Betreuungsteam zu singen, biblische Geschichten zu hören und miteinander zu basteln.

In Werlaburgdorf kommen etwa 10-15 Kinder ebenfalls einmal im Monat zusammen. Dort findet der Kindergottesdienst allerdings samstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Auch in Werlaburgdorf wird viel gesungen, gebastelt und auf Geschichten der Bibel geschaut. Außerdem wird immer eine Kleinigkeit zum Essen angeboten, die meist von den Kindern selbst mit vorbereitet wird.

Sowohl in Gielde wie auch in Werlaburgdorf macht den Kindern die Kinderkirche viel Spaß und sie kommen gerne. Natürlich freuen wir uns immer, wenn noch neue Kinder dazu kommen. Alle Kinder ab 4 Jahren sind uns herzlich willkommen und natürlich dürfen sich auch Kinder aus Heiningen dazugesellen.

Wir freuen uns aber auch über zusätzliche Helferinnen und Helfer. Wer Lust hat beim Kindergottesdienst mit-

zuarbeiten, ist herzlich willkommen und kann sich gerne im Pfarrbüro unter 05335 343 melden.

Kinderkirche In Gielde:

Freitag, 9. Februar

Freitag, 8. März

Freitag, 12. April

jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Kindergottesdienst In Werlaburgdorf:

Samstag, 10. Februar 2024

Samstag, 30. März 2024

Samstag, 27. April 2024

jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Andere besuchen ist ihre Leidenschaft

von Frank Ahlgrim

Seit vielen Jahren gibt es in der Johannesgemeinde einen aktiven Besuchsdienst. In ihm finden sich Menschen zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, andere Gemeindeglieder zu besuchen.

Da werden im Namen der Kirchengemeinde Besuche zu runden Geburtstagen gemacht, Glückwunschkarten geschrieben und auch Kranke und Einsame werden von Zeit zu Zeit besucht. Das ist ein wichtiger und segensreicher Dienst für die Gemeinschaft und man kann den Mitgliedern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement nur danken.

Aber natürlich kann kein Ehrenamt für immer ausgeführt werden. Und so sind in diesem Jahr Birgit Kanigowski aus Heiningen und Waltraud Keune aus Gielde aus dem Besuchsdienst ausgeschieden. Dafür sind jedoch Charlotte Clemen aus Heiningen und Angela Grauert sowie Doris Kreßmann aus Gielde neu dazugekommen. Was uns natürlich sehr freut.

Das Team zu dem auch Brunhilde Dietermann, Regina Sasse, Sabine Nowak und Renate Zydek aus Werlaburgdorf sowie Jutta Thiele und Georg Thiele aus Gielde gehören, steht nun also für die anstehenden Besuche bereit.

Wenn Sie auch Freude daran hätten, im Besuchsdienst mitzuarbeiten, sprechen Sie uns einfach an und wenn Sie selbst gerne einmal besucht werden würden, können Sie uns das auch gerne sagen. Am besten melden Sie sich im Pfarrbüro in Werlaburgdorf unter der Telefonnummer: 05335 343.

Musikalische Passionsandacht

und 40jähriges Jubiläum am Sonntag Palmarum

von Petra Schoenawa

Am Sonntag Palmarum, 24. März 2024 um 10.00 Uhr lädt die Flötengruppe Werlaburgdorf zu einer musikalischen Passionsandacht in die Johanneskirche nach Werlaburgdorf ein.

Mit alter Musik und meditativen Texten möchten wir auf die stille Woche einstimmen.

Am Palmsonntag wird des Einzuges Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Dieser Sonntag liegt sieben Tage vor dem Osterfest und läutet die Karwoche ein.

In diesem Jahr verbindet die Flötengruppe Werlaburgdorf die Passionsmusik mit ihrem Gründungstag am 24. März 1984. Vor genau 40 Jahren trafen sich 5 Spielerinnen unter der Leitung von Petra Schoenawa zu ihrer ersten Übungsstunde im Pfarrhaus Werlaburgdorf. In diesen Jahren konnten immer wieder Mädchen, Jungen und Erwachsene begeistert werden, in der Gruppe zu musizieren. Wechselnde Besetzungen, neue Instru-

mente, Begleitungen durch Klavier, Schlagzeug und technisches Know-how ließen die Flötengruppe an und mit ihren Aufgaben wachsen und zu einem festen Bestandteil in Gottesdiensten, Andachten und den Advents- und Sommermusiken in der Johannesgemeinde und darüber hinaus werden.



Vorankündigung

Tischabendmahl an Gründonnerstag

In gewohnter Weise wollen wir auch in diesem Jahr am Gründonnerstag, 28. März, um 18.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl feiern. Diesmal wird er in der Lukaskirche in Heiningen stattfinden.

Das Tischabendmahl erinnert an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern, bevor er verhaftet und gekreuzigt wurde. An diesem Abend hat Jesus das Abendmahl, wie wir es bis heute feiern, begründet und uns gesagt, dass das Brot sein Leib und der Wein sein Blut ist.

Nach dem Gottesdienst werden wir in der Kirche gemeinsam zu Abend essen und in gemütlicher Runde ein wenig Zeit miteinander verbringen. Damit das Abendessen zu einem gelungenen Fest wird und für jeden etwas Schmackhaftes dabei ist, möchten wir Sie bitten, eine kleine Köstlichkeit aus Ihrer Küche mitzubringen.

Die Feier der Osternacht

Die Osternacht ist im Kirchenjahr eine Nacht des Wachens und des Betens. Jesu Sterben am Kreuz öffnete für uns Christen den Durchgang vom Tod zum Leben.

Zur Feier der Osternacht laden wir herzlich am Sonntagabend, 30. März um 22.30 Uhr in die Johanneskirche Werlaburgdorf ein. Mit meditativen Texten tragen wir das Licht der Auferstehung in die Kirche und feiern den Sieg Jesu Christi über den Tod.

Österlicher Lobpreisgottesdienst

Auch in diesem Jahr lädt die Good Time Beat Band zum Lobpreisgottesdienst in der Lukaskirche Heiningen ein. Und zwar am 2. Ostertag, dem 1. April, um 19.00 Uhr. Die Kirche wird bereits ab 18.30 Uhr zu einem gemütlichen Ankommen und ersten Gesprächen geöffnet sein.

Tauferinnerungsgottesdienst in Heiningen

Am Sonntag, dem 28. April 2024, lädt die Johannesgemeinde Schladen-Werla um 10.00 Uhr zu einem Tauferinnerungsgottesdienst in die Lukaskirche ein. Zu diesem Gottesdienst laden wir besonders die Täuflinge der Jahre 2013 bis 2017 ein, sowie den aktuellen KU3 Jahrgang. Aber natürlich sind auch alle anderen Jahrgänge herzlich willkommen.

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen

Zum traditionellen Gottesdienst am Himmelfahrtstag laden wir herzlich am Donnerstag, 9. Mai um 15.30 Uhr nach Altenrode auf die Wiese ein.

In gewohnter Weise wollen wir mit den Christinnen und Christen der katholischen Kirchengemeinde einen fröhlichen Gottesdienst im Freien feiern.

Die Himmelfahrt Christi wird am 39. Tag nach Ostern gefeiert. In der Apostelgeschichte des Lukas wird berichtet, dass der auferstandene Jesus Christus mehrmals seinen Jüngern begegnet ist und dann in den Himmel aufgenommen wurde, wo er einen Platz zur Rechten Gottes erhält. So beten wir es heute noch in unserem Glaubensbekenntnis.



Ihre Ansprechpartner

in unserer Gemeinde



Pfarrer

Frank Ahlgrim
Telefon: 05335-343
E-Mail: Frank.Ahlgrim@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Sabine Romey
Telefon: 05334-7939360



Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Joachim Mallon
Telefon: 05335-5125



Gemeindebürosekretärin

Petra Schoenawa
Telefon 05335-343



Kuratorin Heiningen

Birgit Kanigowski
Telefon: 05334-7248



Küsterin Heiningen

Anke Hämerling
Telefon: 0172-7821889



Küsterin Gielde

Doris Kressmann
Telefon: 05339-928054



Küsterin Werlaburgdorf

Maria Michalzik
Telefon: 05334-2989998

Ev.-luth. Johannesgemeinde Schladen-Werla

Westendorf 1
38315 Werlaburgdorf
Tel: 05335-343
E-Mail: werlaburgdorf.buero@lk-bs.de

Kirchenbüro:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sie können aber auch jederzeit mit Pfarrer Ahlgrim
einen anderen Termin vereinbaren.

Spendenkonto unserer Gemeinden

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,
Nord-LB Salzgitter
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

Bitte geben Sie bei Überweisungen im
Verwendungszweck stets die
Rechnungserstellung „RT 952“ an und nennen
Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

So finden Sie uns im Internet:

www.ev-kirche-gielde.de
www.ev-kirche-heiningen.de

Freud & Leid in unserer Gemeinde

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Daten nur in unserer Print-Ausgabe

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Hornburg-Isingerode

Schladen-Wehre-Beuchte

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

„Lass den Herrn deinen
Weg bestimmen!
Vertrau auf ihn!
Er wird es schon machen.“
Psalm 37,5

Termine & Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser,

hier finden Sie einen Auszug unserer Termine & Veranstaltungen.
Bitte nutzen Sie zusätzlich unsere Informationen in den Schaukästen sowie im Internet auf den Homepages des Pfarrverbandes und der Gemeinden, um sich aktuell über etwaige kurzfristige Absagen oder Angebote zu informieren.

Das Redaktionsteam dankt für Ihr Verständnis!



Taufmöglichkeiten in unserem Pfarrverband

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns taufen lassen möchte!

Eine Taufe ist in unseren Gemeinden in jedem Hauptgottesdienst nach Absprache möglich.

Wenn Sie einen eigenen Taufgottesdienst wünschen ist das möglich:

- am 1. Samstag im Monat
in Schladen, Wehre und Beuchte
- am 2. Samstag im Monat
in Werlaburgdorf, Heiningen und Gielde
- am 3. Samstag im Monat
in Hornburg
- am 4. Samstag im Monat
in Börßum, Bornum und Achim

Bitte melden Sie sich für Anmeldung und Absprachen in Ihrem örtlichen Pfarrbüro.

Kindergottesdienst/Kinderkirche

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Krabbelkreis 0-2 Jahre

Jeden Donnerstag 9.30-11 Uhr, ohne
Voranmeldung

Gemeindesaal Börßum

Kontakt über Pfarrer Daniel Maibom 05334-6180

Hornburg-Isingerode

Krabbelgruppe

0-3 Jahre

Annegret Tschernatsch, Tel.: 0152-04086388

dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr

im Gemeindehaus in Hornburg

Jugendgruppe

Justin Schwebig, Tel.: 0151-11609785

dienstags von 17.00 bis 22.00 Uhr

im Jugendraum des Gemeindehauses

Schladen-Wehre-Beuchte

Krabbelgruppe Schladen

Fabienne Oloff, 0163-13 06 100

mittwochs jeweils 9.30 – 11.00 Uhr

Kinder & Jugend

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Kinderkirche

Börßum

Samstag, 17. Februar 2024

Samstag, 16. März 2024

Samstag, 20. April 2024

Samstag, 18. Mai 2024

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bornum

Sonntag, 4. Februar 2024

Sonntag, 3. März 2024

Sonntag, 5. Mai 2024

jeweils um 10.30 Uhr

Seinstedt

Samstag, 27. Januar 2024

Samstag, 6. April 2024

Samstag, 8. Juni 2024

jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr

Hornburg-Isingerode

Kinderkirche für Kinder ab 9 Jahre in Hornburg bis 8 Jahren Kinderkirche zeitgleich in Schladen

Samstag, 10. Februar 2024

Samstag, 1. März 2024

Samstag, 13. April 2024

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Schladen-Wehre-Beuchte

Kinderkirche für Kinder bis 8 Jahre in Schladen ab 9 Jahren Kinderkirche zeitgleich in Hornburg

Samstag, 10. Februar 2024

Samstag, 2. März 2024

Samstag, 13. April 2024

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Kindergottesdienst Heiningen-Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim, Tel.: 05335-905133

Samstag, 10. Februar 2024

Samstag, 30. März 2024

Samstag, 27. April 2024

jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Alle Gemeinden

HOLK

Pfarrer Olaf Schäper Tel.: 05334-1328

Pfarrer Daniel Maibom Tel.: 05334-6180

Pfarrer Frank Ahlgrim Tel.: 05335-343

neue Gruppe:

Samstag, 17. Februar 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr in Schladen

Samstag, 6. April 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr in Schladen

alte Gruppe:

Samstag, 9. März 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr in Börßum

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Daniel Maibom 05334-6180

Ortsgruppe

Dienstag, 6. Februar 2024

Dienstag, 3. März 2024

Dienstag, 9. April 2024

Dienstag, 7. Mai 2024

jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Hornburg-Isingerode

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Olaf Schäper, Tel.: 0160-97311450

Ortsgruppe 2024

Dienstag, 6. Februar 2024

Ortsgruppe 2025

Dienstag, 6. Februar 2024

Schladen-Wehre-Beuchte

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 14. Februar 2024

Mittwoch, 10. April 2024

Mittwoch, 15. Mai 2024

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr im Pfarrhaus Schladen

Ortsgruppe 2025

Dienstag, 6. Februar 2024

jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Schladen

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Konfirmandenunterricht

Ortsgruppe 2024

Freitag, 23. Februar 2024

Freitag, 5. April 2024

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

Ortsgruppe 2025

Dienstag, 6. Februar 2024

jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr im

Pfarrhaus Schladen

Bibel & Gesprächskreise

Hornburg-Isingerode

Gelebte Theologie

Pfarrer Olaf Schäper, Tel.: 05334-1328

Dienstag, 5. März 2024

Donnerstag, 11. April 2024

Dienstag, 7. Mai 2024

jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Bastel- und Gesprächskreis Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim Tel.: 05335-905133

Mittwoch, 28. Februar 2024

Mittwoch, 27. März 2024

Mittwoch, 24. April 2024

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Bibelgesprächskreis 2.0

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335/343
Donnerstag, 14. März 2024
Donnerstag, 25. April 2024
Jeweils von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Expedition zur Bibel

Johannesgemeinde Schladen-Werla
Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335-343
Mittwoch, 21. Februar 2024
Mittwoch, 13. März 2024
Mittwoch, 10. April 2024
von 20.00 bis 21.30 Uhr
im Pfarrhaus Werlaburgdorf

Frauenkreis

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Evangelische Frauenhilfe

Börßum
Gunda Bone, Tel.: 05334-6138
jeder letzte Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Bornum

Gundel Hentschke, Tel.: 05337-1958
jeder 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Achim

Elke Trenkel, Tel.: 05334-6363
jeder 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Hornburg-Isingerode

Ökumenischer Frauenkreis

Petra Woile und Marion Frenken,
Tel.: 0151-70512120
jeden 2. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30
Uhr im Gemeindehaus

Schladen-Wehre-Beuchte

Ev. Frauenkreis

Freitag, 16. Februar 2024
Freitag, 15. März 2024
Freitag, 19. April 2024
Freitag, 17. Mai 2024
jeweils um 15.00 Uhr

Caféplausch in Beuchte

Dienstag, 27. Februar 2024
Dienstag, 26. März 2024
Dienstag, 30. April 2024
Dienstag, 28. Mai 2024
jeweils ab 14.30 Uhr

Musik & Chöre

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

Posaunenchor Achim

Wilfried Reimer, Tel.: 05334-9584444
Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Börßum

„Swinging Voices“

Klaus Heuer, Tel.: 05335-1980
Montag, 20.30 Uhr in der Oderwaldhalle

Gitarrengruppe Seinstedt

mit Michael Grosse
Dienstag, 18.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Seinstedt

Kirchenchor "Miasobate"

mit Michael Grosse
Dienstag, 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Seinstedt

Hornburg-Isingerode

Junge Stimmen

Annegret Hendriks
donnerstags um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hornburg

Flötengruppe Kinder

Annegret Hendriks
montags 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Flötengruppe Erwachsene

Annegret Hendriks
donnerstags 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anfängerkurs Posaune

Ronald Schrötke, Tel.: 0163-2127563
donnerstags 17.00 Uhr
Gemeindehaus Hornburg

Kirchenchor

Birgit Meyer, 05334-2335
montags von 19.00 bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus

Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen**Flötengruppe**

Petra Schoenawa, Tel.: 05335 929891
dienstags, 17.00 Uhr

Offene Gruppen**Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt****Diakoniekreis**

2. Donnerstag im Monat 10.00 Uhr
im Pfarrhaus Börßum

Schladen-Wehre-Beuchte**Besuchskreis**

Pfarrerin Sonja Achak, Tel.: 05335-361
Absprachen nach vereinbarten Terminen
Wenn Sie Lust haben beim Besuchsdienst
mitzuwirken, melden Sie sich gern!

Spiel -und Gesprächskreis

immer donnerstags ab 13.30 Uhr
im Gemeindehaus Schladen

Selbsthilfegruppe bei Suchterkrankungen

Albrecht Osterloh, Tel.: 05334-16 58
immer montags ab 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Schladen

Kirchbauverein Schladen

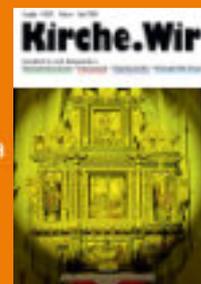
Eckhard Feuerberg, Tel.: 05335-341

Impressum:**Kirche.Wir:**

Gemeindebrief des ev.-luth.
Kirchengemeindeverbandes Werla

Herausgeber:

Kirchengemeindeverband Werla
An der Kirche 7, 38315 Schladen
Tel. 05335-361, Fax 05335-6755
Email: redaktion@kirchepunkt.wir.de
Geschäftsführender Pfarrerin:
Sonja Achak, zugleich v.i.S.d.P.

**Redaktion:**

Pfn. Sonja Achak, Pf. Frank Ahlgrim, Klaus-Dieter
Bessel, Pf. Daniel Maibom, Pf. Olaf Schäper, Petra
Schoenawa, Hannelore Timpe

Titelbild: Olaf Schäper**Layout: Wolfgang Kahle****Auflage: 3.000****Wichtiger Hinweis an die Leserschaft:**

Der 12. Januar 2024 war der Redaktionsschluss für alle in dieser Ausgabe enthaltenen Artikel und Stichtag der veröffentlichten Daten. Die Redaktion und Pfarramt haben sich um bestmögliche Vollständigkeit und Aktualität bemüht, können diese aber nicht garantieren. Im Falle von Unstimmigkeiten bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Ihrem Kirchenbüro, um einen Abgleich und etwaige Bereinigung des zur Verfügung stehenden Datenbestandes vornehmen zu können; auch etwaige Wünsche für die Sperrung persönlicher Daten zur Veröffentlichung sind an das Pfarramt zu richten. Die Herausgeber und Redaktion danken für Ihr Verständnis und Kooperation.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von Kirche.Wir: 12. April 2024

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

